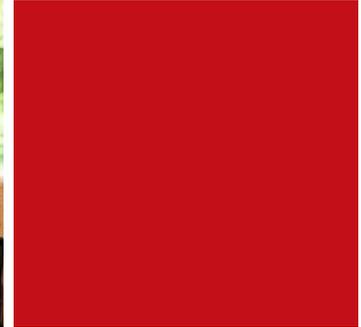


# HALBJAHRESBERICHT 2021



# 1

## CEWE AUF EINEN BLICK

- 1 Statement
- 2 Highlights Q2 2021
- 3 Unternehmenskennzahlen

# 2

## AN DIE AKTIONÄRE

- 7 Brief an die Aktionäre
- 12 CEWE-Aktie

# 3

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 18 Grundlagen des Konzerns
- 19 Wirtschaftsbericht
- 47 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 50 Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

# 4

## VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 56 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 57 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 58 Konzernbilanz
- 60 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 62 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 64 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 66 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben
- 73 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 74 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

# 5

## WEITERE INFORMATIONEN

- 78 Mehrjahres-Übersicht
- 82 Finanzkalender
- 83 Impressum

### NAVIGATION IM BERICHT PER MAUSKLIICK

-  Zum Inhaltsverzeichnis
-  Vorwärts
-  Zurück
-  Zurück zur letzten Seite
-  Suche im Dokument

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

-  Seitenverweis
-  Verweis auf externe Dokumente

## STATEMENT

„Mit dem CEWE FOTOBUCH als Nr. 1 im Markt, mit Fotokalendern, Wandbildern, Grußkarten, CEWE Sofortfotos und weiteren Foto-Produkten ist CEWE der führende Omni-Channel-Fotoanbieter in Europa. Im Kommerziellen Online-Druck sind wir mit unserer hoch-effizienten Produktion ein Top-Anbieter von qualitativ hochwertigen und doch kostengünstigen Druckprodukten. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir täglich an neuen Produkten und weiteren Innovationen. Dabei steht die Kundenzufriedenheit als Leitidee immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.“

DR. CHRISTIAN FRIEGE, VORSTANDSVORSITZENDER DER NEUMÜLLER CEWE COLOR STIFTUNG

# HIGHLIGHTS Q2 2021

## GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Erwartungsgemäß wiederholt sich im Q2 die Vorjahres-Sonderkonjunktur des ersten Lockdowns nicht, im Gegenteil wirken aktuelle Corona-Lockerungen zudem nachfragereduzierend
- » CEWE FOTOBUCH Absatz folgt dem geänderten Nachfrageverlauf sogar verstärkt: 0,902 Mio. Exemplare (Q2 2020: 1,369 Mio. Exemplare)
- » Umsatz pro Foto steigt auch im Q2 weiter: +6,2% auf 25,25 Eurocent pro Foto (Q2 2020: 23,78 Eurocent)
- » Fotofinishing-Umsatz mit 93,6 Mio. Euro auch bedingt durch Corona-Lockerungen –15,4% unter Sonderkonjunktur-gestütztem Vorjahresniveau (Q2 2020: 110,6 Mio. Euro)
- » Corona-bedingter Umsatzrückgang führt zu Fotofinishing-EBIT von –5,7 Mio. Euro (Q2 2020: 5,1 Mio. Euro)

## GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » Corona-Lockerungen beleben das Geschäft im Kommerziellen Online-Druck wieder leicht: Umsatz legt im Q2 um 25,8% auf 13,7 Mio. Euro zu nach starkem Lockdown-Effekt im Jahr 2020 (Q2 2020: 10,9 Mio. Euro)
- » Optimierte Produktions- und Kostenstruktur verbessert Ertragssituation nachhaltig: Q2-EBIT um 2,6 Mio. Euro auf –0,2 Mio. Euro verbessert (Q2 2020: –2,8 Mio. Euro)

## GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » CEWE RETAIL im Q2 trotz deutlich weniger Filialen im Umsatz auf Vorjahresniveau: 7,6 Mio. Euro (Q2 2020: 7,6 Mio. Euro)
- » Q2-EBIT v. a. aufgrund Vorjahres-Aufwand für Filialstrukturoptimierung stark verbessert: –0,3 Mio. Euro (Q2 2020: –3,2 Mio. Euro)

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Corona-Lockerungen mit klarem Umsatzrückgang im Fotofinishing und leichtem Wachstum im Kommerziellen Online-Druck führen zu Gruppenumsatz im Q2 von 116,7 Mio. Euro (Q2 2020: 130,6 Mio. Euro; –10,6%)
- » Corona-bedingter Q2-Ergebnisrückgang im Fotofinishing und deutliche Ergebnisverbesserungen in Kommerziellem Online-Druck und Einzelhandel führen zu Gruppen-EBIT im Q2 in Höhe von –6,4 Mio. Euro (Q2 2020: –1,0 Mio. Euro)
- » CEWE startet nach H1 weiter mit Ergebnisvorsprung ins H2: Gruppen-EBIT im ersten Halbjahr steigt auf 2,1 Mio. Euro (H1 2020: 1,0 Mio. Euro)

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » CEWE mit starker Eigenkapitalquote bei 59,8%
- » Operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal unverändert
- » Nach Wegfall der Corona-Sonderkonjunktur: Normalisierung des saisonalen Finanzierungsbedarfs

## CASH FLOW

- » Corona-bedingte Verschiebungen von Ertragsteuerzahlungen und Wegfall von positiven Effekten aus der Corona-Sonderkonjunktur in Q2 2020 drücken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf –24,8 Mio. Euro
- » Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 8,8 Mio. Euro geringer aus
- » Free-Cash Flow des zweiten Quartals sinkt in der Folge diverser Corona-Effekte um 34,1 Mio. Euro

## KAPITALRENTABILITÄT

- » Durchschnittliches Capital Employed auf 399,0 Mio. Euro gestiegen
- » Ergebnisentwicklung lässt ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen

## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

**21**

Europäische Länder

**27**Vertriebs-  
nieder-  
lassungen**727,3** Mio. Euro  
Umsatz im Jahr 2020**6,5** Mio.CEWE FOTOBUCH  
Exemplare im  
Jahr 2020**3.600**

Mitarbeiter

**14**

Betriebsstätten

**>20.000**

CEWE Fotostationen

**20.000**

Handelspartner

**2,3** Mrd.

Fotos im Jahr 2020



» Unser CEWE FOTOBUCH ist eine superschöne Erinnerung. «

Julie und Moritz Löffler



# 2

## AN DIE AKTIONÄRE

7 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

12 CEWE-AKTIE

## DER VORSTAND



Von links nach rechts: Dr. Reiner Fageth, Carsten Heitkamp, Patrick Berkhouwer, Dr. Christian Frieg (Vorstandsvorsitzender), Dr. Olaf Holzkämper, Thomas Mehls, Frank Zweigle

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,*

### **ums einfach zu machen: H1 2021 verlief besser als 2020**

Ihr Unternehmen ist zur Jahreshälfte 2021 gut aufgestellt, sogar leicht besser als 2020 zum gleichen Zeitpunkt. Das EBIT liegt bei 2,1 Mio. Euro und damit 1,1 Mio. Euro höher als 2020. Wir gehen also mit leichtem Vorsprung in die zweite Jahreshälfte. Auch dies hat die Eigenkapitalquote von 53,7% vor einem Jahr auf 59,8% zum 30. Juni 2021 steigen lassen. Eine insgesamt sehr solide Position!

### **Die Welt ist im Detail leider komplex – v.a. durch Corona**

Hinter den genannten Zahlen liegt ein unglaubliches Auf und Ab: Erstens hat jeder Lockdown – ebenso wie auch jede Lockerung eines Lockdowns – einen großen Effekt auf das Nachfrageverhalten unserer Kundinnen und Kunden. Zweitens ist dieser Effekt im Fotofinishing ein anderer – und oftmals sogar entgegengesetzt – als im Kommerziellen Online-Druck oder im Einzelhandel. Drittens war die Lockdown-Situation im ersten Quartal 2021 eine völlig andere als im zweiten Quartal ... und viertens in jedem Quartal 2021 auch eine andere als im gleichen Vorjahresquartal; letzteres beeinflusst den Vorjahresvergleich massiv. Und fünftens, die Unterschiede zwischen den Lockdown-Situationen in den verschiedenen Regionen ..., die ersparen wir Ihnen und runden die weg.

**Q1: Corona hat den typischen Aufwärtstrend nochmals verstärkt**

Das Jahr 2021 begann mit einem Lockdown-Quartal, das sich mit einem „Vor-Corona-Quartal Q1 2020“ messen muss. Der „Stay-at-home“-Effekt des Lockdowns hat die Fotofinishing-Ergebnisse positiv beeinflusst und das EBIT im Fotofinishing um 6,5 Mio. Euro steigen lassen. Die Nachfrage und damit auch der Umsatz im Einzelhandel und im Kommerziellen Online-Druck waren durch den Lockdown hingegen sehr reduziert. Trotzdem haben die im Jahresverlauf 2020 getroffenen Kostenreduktionsmaßnahmen in beiden Segmenten ein EBIT fast exakt auf Vorjahresniveau erlaubt. So hat sich das EBIT der Gruppe also gesteigert um die 6,5 Mio. Euro aus dem Fotofinishing auf insgesamt 9,8 Mio. Euro. Eine Ergebnissteigerung im ersten Quartal hatten wir auch aufgrund der Saisonverschiebung im Hauptsegment Fotofinishing in den vergangenen Jahren häufig gesehen, jedoch hat Corona diesen Trend deutlich verstärkt.

**Q2 im massiven Kontrast zum Vorjahr: 2020 Lockdown, 2021 Lockdown-Lockerungen**

Im zweiten Quartal ergab sich eine völlig andere Konstellation. Nach sehr langer Lockdown-Zeit genossen die Menschen, wieder in Restaurants, Museen etc. gehen zu dürfen. Damit war sicher eine Zeit zum „Schießen“ von Fotos, aber nicht zum Bestellen von Fotoprodukten. Im Kommerziellen Online-Druck und im Einzelhandel hingegen hat sich das Geschäft etwas belebt – mit der Betonung auf „etwas“, denn auch Q2 2021 war noch kein normales Quartal. Ganz anders das Vorjahresquartal Q2 2020. Die ersten, breiten Lockdowns hatten damals die Nachfrage im Fotofinishing sehr deutlich gesteigert, während sie im Kommerziellen Online-Druck und im Einzelhandel eingebrochen war.

### **Q2: Corona hat auch die typisch schwierige Phase des Jahres verstärkt**

Dieser sehr starke Schwenk im Vergleich zum Vorjahr hat im Fotofinishing den Umsatz um 15% zurückgehen lassen, also deutlich stärker negativ als die +9% Umsatzzuwachs noch im ersten Quartal 2021 vs. 2020. Dies hat auch das EBIT im Fotofinishing um 10,8 Mio. Euro und damit deutlich reduziert. Dieser Fotofinishing-Rückgang konnte jedoch teilweise kompensiert werden durch die anderen Geschäftsfelder: Im Kommerziellen Online-Druck wirkten die deutlichen Kostensenkungsmaßnahmen und der leichte Wiederanstieg des Umsatzes – nach einem Umsatzminus von 14,1 Mio. Euro im Q2 2020 jetzt ein kleines Plus von 2,8 Mio. Euro – und haben das EBIT dort um starke 2,6 Mio. Euro verbessert. Der Einzelhandel hat ebenfalls 2,9 Mio. Euro Ergebnisverbesserung beigetragen, da im Vorjahr Restrukturierungskosten verbucht worden waren. So wurde die EBIT-Reduktion in der Gruppe auf –5,5 Mio. Euro abgemildert und hat insgesamt zu einem Gruppen-EBIT von –6,4 Mio. Euro im Q2 2021 geführt. Q2 ist bei einem normalen Saisonverlauf typischerweise schon ein schwieriges Quartal für CEWE. Corona hat diesen Effekt aus den genannten Gründen verstärkt.

### **Nach 6 Monaten: 1,1 bzw. sogar 3,6 Mio. Euro „Ergebnisvorsprung“ ggü. 2020 bzw. 2019**

Aus diesen vielen Auf- und Abs ergibt sich nach dem ersten Halbjahr fast die gleiche Situation wie im Vorjahr: Mit 2,1 Mio. Euro EBIT liegt die CEWE-Gruppe um 1,1 Mio. Euro vor dem Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt und im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr sogar um 3,6 Mio. Euro stärker. Aber wir wissen natürlich: Das sind alles nur Zwischenergebnisse und maßgeblich für den Erfolg eines Jahres ist bei CEWE v. a. der Erfolg des vierten Quartals. Das Jahresziel für 2021 bleibt ein EBIT von 72 bis 84 Mio. Euro.

### **Weiter große Disziplin aller Mitarbeitenden**

Wir können alle Kolleginnen und Kollegen nicht oft genug loben, die sich von allen Corona-Wirrungen nicht beirren lassen, sondern weiter mit großer Disziplin alle notwendigen Regeln einhalten, mit starkem Einsatz bei der Sache sind und Ihr Unternehmen mit Freude weiterbringen. Ganz herzlichen Dank dafür!

**Impfungen bei CEWE laufen**

Zusätzlich zu Impfzentren, Hausärzten und anderen Möglichkeiten bietet auch CEWE an vielen seiner Standorte den Mitarbeitenden Covid-19-Impfungen an. Bisher habe nahezu 20% unserer Kolleginnen und Kollegen von diesem zusätzlichen CEWE-Angebot Gebrauch gemacht. Wir freuen uns darüber, auch hier einen Beitrag leisten zu können.

**Zwölfte Dividendensteigerung in Folge auf der zweiten Online-Hauptversammlung**

Für einen tollen Gewinn haben Sie selbst gesorgt, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Auf der zweiten Online-Hauptversammlung von CEWE haben 99,99% des teilnehmenden Aktionariats für die Dividende von 2,30 Euro je Aktie gestimmt und damit für die zwölfte Dividendenerhöhung in Folge. Mit dieser Zahl, 12, liegt CEWE auf dem fünften Rang aller 190 börsennotierten Unternehmen in Deutschland, die in einem Börsenindex gelistet sind. Darauf sind wir stolz, darauf können Sie auch stolz sein. Eine hervorragende Position!

**Drei TIPA-Awards gehen 2021 an die CEWE-Gruppe**

Es wirkt etwas, als seien wir darauf abonniert, aber ein Weltmeistertitel der Fotografie von der „Technical Image Press Association“ (TIPA) will jedes Mal wieder gewonnen sein. Im Jahr 2020 konnten wir zwei solche Titel bejubeln und 2021 nun sogar derer drei: für den CEWE Kalender A2 Gold Edition (unser High-End-Kalenderprodukt), für das CEWE Fotocenter (unsere Erweiterungslösung für die CEWE Fotostation in Ladengeschäften) und bei WhiteWall für die RoomView Funktion (Visualisierung eines WhiteWall Wandbild-Produktes am Wunschplatz im eigenen Zuhause). All diese Weiterentwicklungen sind sehr gute Beispiele für die hervorragende Zusammenarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Bereichen.

**CEWE Photo Award erneut der weltgrößte Fotowettbewerb**

Schon der CEWE Photo Award 2019 war mit damals 448.152 eingereichten Fotos zum weltgrößten Fotowettbewerb aufgestiegen. Bei der gerade beendeten, neuen Auflage dieses Wettbewerbs haben sich nochmal mehr Menschen angesprochen gefühlt und 606.289 Fotos eingereicht. Damit haben sie nicht nur den CEWE Photo Award wieder zum – mit Abstand – weltgrößten Fotowettbewerb gemacht, sondern – das können wir schon heute sagen – die Qualität der eingereichten Fotos auf ein fantastisches Niveau gehoben. Die Wettbewerbsausstellung geht nun auf die Reise, um zu inspirieren, welche erstklassige Aufnahmen möglich sind.

**Trotz Corona: Genießen Sie den Sommer**

Wir haben diesmal – wieder – viel über Corona schreiben müssen. Dieses Thema wird uns – alle gemeinsam – vermutlich auch in den nächsten Monaten begleiten. Trotzdem wird uns allen etwas Sommerurlaub möglich sein. Nehmen Sie sich die Zeit und genießen Sie ihn. Halten Sie die schönen Momente gerne auf Fotos fest und – wie viele andere – nutzen Sie die Produkte unserer Gruppe.

**CEWE nimmt Anlauf für Q4**

Das ganze CEWE-Team steht zu Ihren Diensten. Wir produzieren natürlich auch jetzt, aber ganz stark nehmen wir Anlauf für das wichtige vierte Quartal: Die Marketing-Kommunikation wird erstellt und die Produktionsmaschinen auf die nahende Hochsaison vorbereitet. Ganz CEWE arbeitet daran, dass auch 2021 ein erfolgreiches Jahr wird.

Oldenburg, 10. August 2021



Dr. Christian Friege

## CEWE-AKTIE

### CEWE-Aktie legt im ersten Halbjahr 2021 rund 44% zu

Die CEWE-Aktie zählte im ersten Halbjahr 2021 zu den Top-Performern im SDAX: Nach einem Jahresschlusskurs 2020 von 92,50 Euro kletterte der Aktienkurs auf 130,60 Euro zum Ende des zweiten Quartals 2021. Ein Plus von 43,7%. Damit legte die CEWE-Aktie seit Jahresbeginn deutlich mehr zu als die Vergleichsindizes SDAX und DAX: Der SDAX verzeichnete im

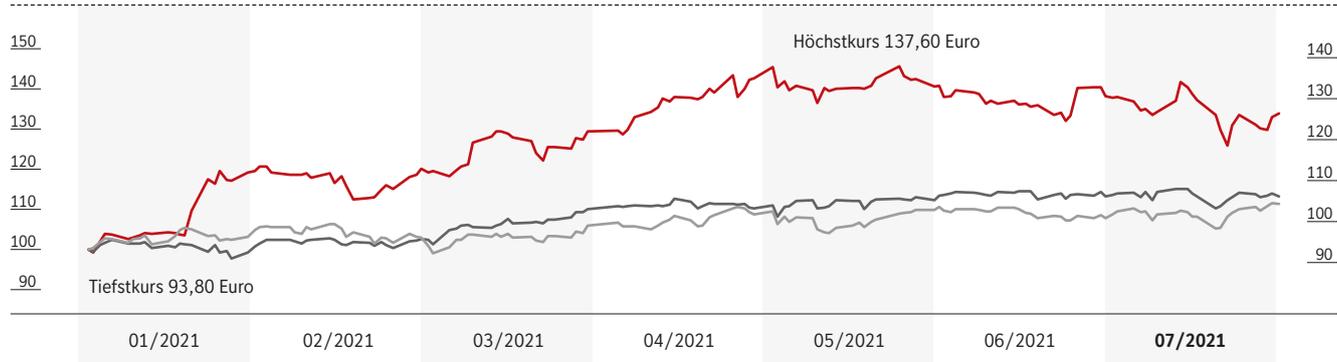
ersten Halbjahr 2021 einen Zuwachs von 8,5%, der DAX konnte im gleichen Zeitraum 13,2% zulegen. Im Q2-Zeitraum von April bis Juni 2021 erreichte die CEWE-Aktie einen Wertzuwachs von 10,4%. Das war auch für diesen Betrachtungszeitraum mehr als bei den Vergleichsindizes: Der SDAX wuchs im Q2 um 3,7%, der DAX legte 3,5% zu.

### CEWE-Aktienkurs 2. Januar 2021 bis 30. Juli 2021

in %

— CEWE-Aktie — DAX — SDAX

in Euro

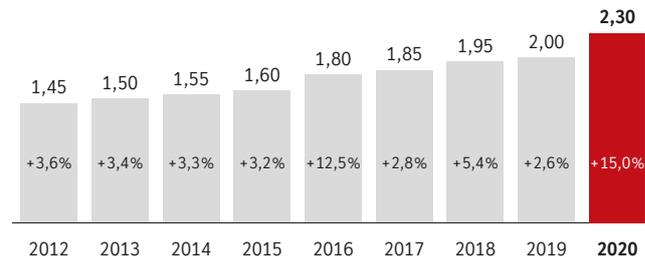


## Hauptversammlung beschließt zwölfte Dividendensteigerung in Folge

CEWE hat aus Verantwortung, der Verbreitung des Coronavirus nach Möglichkeit entgegenzutreten, umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um eine Ansteckung von Mitarbeitern und den Ausfall von Betrieben oder Bereichen zu verhindern. Im Zuge dieser konsequenten Strategie der Infektionsvermeidung hat CEWE auch in diesem Jahr die Hauptversammlung nicht als Präsenzveranstaltung ausrichten können, sondern sie zum zweiten Mal als Online-Hauptversammlung rein digital durchgeführt.

Am 9. Juni 2021 beschlossen dort die Aktionärinnen und Aktionäre eine Dividendenerhöhung auf 2,30 Euro pro dividendenberechtigte Aktie für das Geschäftsjahr 2020 (Dividende im Vorjahr: 2,00 Euro). Diese Erhöhung ist die zwölfte Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 2,30 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

## Dividende in Euro



## Täglich für rund 940.000 Euro CEWE-Aktien im ersten Halbjahr 2021 gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Halbjahr 2021 mit durchschnittlich 8.310 Aktien pro Tag – auch aufgrund des gestiegenen Aktienkurses – niedriger als im Vorjahreszeitraum (H1 2020: 13.951 Aktien pro Tag). Das tägliche Euro-Handelsvolumen betrug dabei durchschnittlich rund 940.000 Euro. So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig auf dem Niveau von rund 1 Mio. Euro pro Tag.

### Alle Analysten sehen die CEWE-Aktie weiter positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Anlageurteil weiter einig. Fünf Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kauf“ ein, ein Analyst empfiehlt, die Aktie zu halten. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen ist online im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage verfügbar. [ir.cewe.de](https://ir.cewe.de)

### Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
Montega Research	Kaufen	08.07.2021
Frankfurt Main Research AG	Kaufen	16.06.2021
Warburg Research	Kaufen	15.06.2021
GSC Research	Halten	21.05.2021
Baader Bank	Kaufen	12.05.2021
Kepler Cheuvreux	Kaufen	12.05.2021

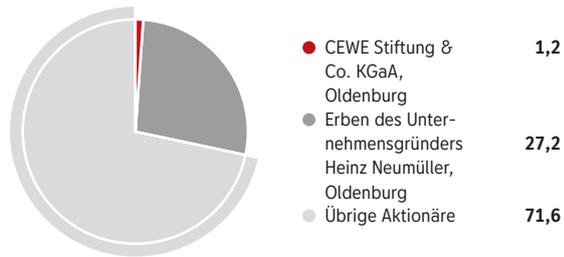
### CEWE weiter solide im SDAX positioniert

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im Ranking der Deutschen Börse im Juni 2021 die 162. Position (Juni 2020: 144. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 140. Position (Juni 2020: 129. Position). Damit ist die CEWE-Aktie weiter eine feste Größe im Index SDAX, der in der aktuellen Struktur typischerweise Aktien ab der Position 165 – und besser – berücksichtigt. Das Kriterium „Handelsvolumen“ wurde dabei letztmalig bei der Überprüfung der Index-Zusammensetzung berücksichtigt. Aufgrund der DAX-Reform wird ab Juli 2021 lediglich noch geprüft, ob ein Unternehmen eine bestimmte Mindestliquidität erfüllt. So wird ab jetzt ganz maßgeblich nur noch die „Marktkapitalisierung“ über die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einem Index entscheiden. Dies wird die CEWE-Positionierung im SDAX weiter stärken, da CEWE die Anforderungen an die Mindestliquidität deutlich übererfüllt.

### Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

Die Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – Alexander Neumüller (AN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) und Dr. Caroline Neumüller (CN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) – sind mit zusammen 27,2% die größten CEWE-Aktionäre, mit denen das Unternehmen schon seit vielen Jahren eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite aufweist. Darüber hinaus zählt die Union Investment Privatfonds GmbH zu der Gruppe der meldepflichtigen Investoren, die mit ihrer Small- und Mid-Cap-Orientierung bestens zu CEWE passt.

**Aktionärsstruktur in %**  
(100% beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



### CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter [ir.cewe.de/publikationen](https://ir.cewe.de/publikationen). Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt, auf der auch die CEWE-Unternehmenspräsentation in der stets aktuellen Fassung verfügbar ist.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Roadshows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs. Der Corona-Situation geschuldet, fanden diese Termine in diesem Jahr bisher fast ausschließlich virtuell als Online-Konferenzen oder -Roadshows statt. Den aktuellen Stand der Termine für 2021 finden Sie im Finanzkalender auf [Seite 82](#) dieses Berichts oder der IR-Webseite direkt unter [ir.cewe.de](https://ir.cewe.de).



**» Das CEWE FOTOBUCH  
ist eine Liebeserklärung. «**

Sarah Bierau und Mehmet Cem Ates



# 3

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 18 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
- 19 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 47 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 50 BESCHREIBUNG WESENTLICHER KENNZAHLEN

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## GESCHÄFTSMODELL

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern.

### Das Kerngeschäft: Fotofinishing

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert, sodass inzwischen auch Fotokalender, Wandbilder, Grußkarten und weitere Fotogeschenke sowie das Direkt-druckgeschäft am Point of Sale mit CEWE Sofortfotos zu wichtigen Umsatz- und Wachstumsträgern geworden sind.

### CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel ist auch Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Skandinavien aktiv. Neben dem Verkauf von

Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

### Kommerzieller Online-Druck: Druckprodukte für den gewerblichen Einsatz

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE aktiv. CEWE war mit dem Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland gestartet und hat dieses Geschäftsmodell in weitere europäische Länder ausgerollt, in denen lokale Websites präsent sind und dort zunehmend Geschäft generieren. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2020 ab  Seite 26 oder im Internet unter  [ir.cewe.de](http://ir.cewe.de) > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2020.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Erwartungsgemäß wiederholt sich im Q2 die Vorjahres-Sonderkonjunktur des ersten Lockdowns nicht, im Gegenteil wirken aktuelle Corona-Lockerungen zudem nachfrage-reduzierend
- » CEWE FOTOBUCH-Absatz folgt dem geänderten Nachfrageverlauf sogar verstärkt: 0,902 Mio. Exemplare (Q2 2020: 1,369 Mio. Exemplare)
- » Umsatz pro Foto steigt auch im Q2 weiter: +6,2% auf 25,25 Eurocent pro Foto (Q2 2020: 23,78 Eurocent)
- » Fotofinishing-Umsatz mit 93,6 Mio. Euro auch bedingt durch Corona-Lockerungen –15,4% unter Sonderkonjunktur-gestütztem Vorjahresniveau (Q2 2020: 110,6 Mio. Euro)
- » Corona-bedingter Umsatzrückgang führt zu Fotofinishing-EBIT von –5,7 Mio. Euro (Q2 2020: 5,1 Mio. Euro)

### Wechsel von Corona-Lockerungen und -Lockdown führt zu verändertem Nachfrageverlauf

Die Nachfrage nach Fotoprodukten hat im Jahr 2021 ein gänzlich anderes Profil als im Vorjahr 2020: War das erste Quartal 2020 noch ein weitestgehend „normales“ (Non-Corona-)

Quartal, so war das erste Quartal in diesem Jahr hingegen ein vom Lockdown stark geprägtes Quartal mit positivem Effekt auf die Nachfrage im Fotofinishing, genauso wie auch schon sehr deutlich das zweite Quartal im letzten Jahr 2020. Das aktuelle zweite Quartal in diesem Jahr stand dagegen im Einfluss von Corona-Lockerungen. So wiederholte sich erwartungsgemäß im Fotofinishing die Vorjahres-Sonderkonjunktur des ersten Corona-Lockdowns nicht: Im Gegenteil wirkten jetzige, nach langer Zeit erfolgte Corona-Lockerungen im Fotofinishing sogar nachfragereduzierend. Im Vorjahr hatten viele CEWE-Kundinnen und -Kunden die Zeit zu Hause im ersten Lockdown genutzt, um Fotoprodukte – auch mit älteren Fotos aus zurückliegenden Jahren – zu bestellen. CEWE hatte dies bereits im Halbjahresbericht 2020 als positive Folge des „Stay-at-home“-Effekts beschrieben: Dadurch, dass sich das Leben sehr stark in das eigene Zuhause verlagerte, nutzten viele Menschen diese zusätzliche Zeit für die Erstellung von z. B. Fotobüchern und Fotogeschenken. Gerade in schwierigen Zeiten mit Kontaktbeschränkungen waren Fotoerinnerungen und -geschenke zudem für viele Menschen ein wichtiger emotionaler Anker. Diese Sonderkonjunktur wiederholte sich im diesjährigen zweiten Quartal erwartungsgemäß nicht.

Zudem reduzierten jetzige (nach langer Zeit erstmalige) Corona-Lockerungen zusätzlich die Nachfrage: Menschen holten verstärkt die Dinge nach, die im Lockdown nicht möglich waren, und bestellten im aktuellen zweiten Quartal weniger Fotoprodukte. Insgesamt war das Fotofinishing-Geschäft im Vorjahresvergleich also sogar doppelt negativ betroffen: durch die sehr positive, Sonderkonjunktur-beeinflusste Vorjahresvergleichsbasis und durch ein – auch schon im Vergleich zu einem normalen (Non-Corona-)Jahr – Lockerungengeschwächtes Berichtsquartal.

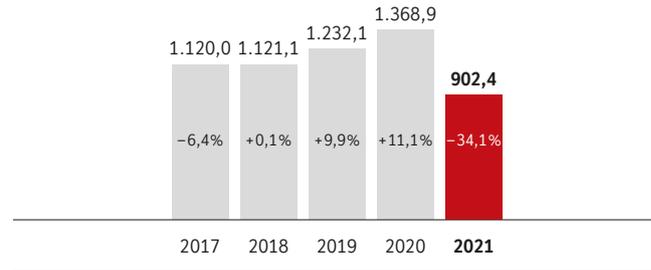
Daneben fiel in diesem Jahr das (Vor-)Ostergeschäft bereits in das erste Quartal (März) und nicht wie im Vorjahr ins Q2 (April). Auch das Nach-Ostergeschäft fand in diesem Jahr kaum statt, da Corona-bedingt insgesamt mangels Reisen/Osterurlauben einfach weniger Bildmaterial bei den Menschen zur Verfügung stand.

### **CEWE FOTOBUCH-Absatz folgt dem geänderten Nachfrageverlauf sogar verstärkt**

Der Corona-bedingt geänderte Nachfrageverlauf im Jahr 2021 wirkte sich auch auf den Absatz des CEWE FOTOBUCHs aus. Die Sonderkonjunktur im Corona-Lockdown des Vorjahres-Q2 – verbunden auch mit der Nachholung vieler Fotobücher mit älterem Bildmaterial – wiederholte sich nicht, zusätzlich reduzierten (nach langer Zeit erste) Corona-Lockerungen im aktuellen Q2 die Nachfrage: Die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCHs lagen mit 0,902 Mio. Exemplaren im zweiten Quartal

2021 erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahresniveau (Q2 2020: 1,369 Mio. Exemplare). Aufgelaufen konnte CEWE damit im ersten Halbjahr 2,235 Mio. Bücher absetzen, ein Rückgang um 497.000 Exemplare (H1 2020: 2,732 Mio. Exemplare).

### **Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück / Veränderung zum Vorjahr in %**



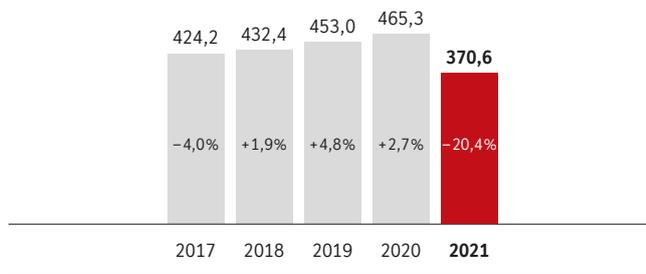
### **Auch Fotogeschenke wie erwartet unter Vorjahr**

Neben dem CEWE FOTOBUCH folgten auch die anderen Mehrwertprodukte wie Kalender, Wandbilder und weitere individualisierte Fotogeschenke dem Corona-bedingt geänderten Nachfrageverlauf und blieben unter ihren Werten des Vorjahresquartals. Eine Ausnahme bildeten dabei die Grußkarten: Fanden noch im Vorjahres-Lockdown nur wenige (Geburts-)Feiern, Hochzeiten, Kommunionen oder Konfirmationen statt, so ermöglichten die jetzigen Corona-Lockerungen wieder mehr Anlässe für die Bestellung von Grußkarten.

### Umsatz pro Foto steigt auch im Q2 weiter: +6,2%

Auch im zweiten Quartal 2021 stieg der Umsatz pro Foto weiter. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatz- und Ergebnisentwicklung – in diesem Quartal nochmals unterstrichen durch die geringere Bilderzahl aufgrund der Reduktion des Multi-Foto-Produkts CEWE FOTOBUCH. So ist der Umsatz pro Foto über alle Fotoprodukte von 23,78 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2020 um 6,2% auf 25,25 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2021 gestiegen. Ähnlich erfreulich sieht die Entwicklung für das erste Halbjahr 2021 insgesamt aus: Auch für diesen Zeitraum stieg der Umsatz pro Foto von 23,15 Eurocent im Vorjahreshalbjahr um 6,0% auf 24,54 Eurocent.

**Fotos gesamt Q2** in Mio. Stück/  
Veränderung zum Vorjahr in %

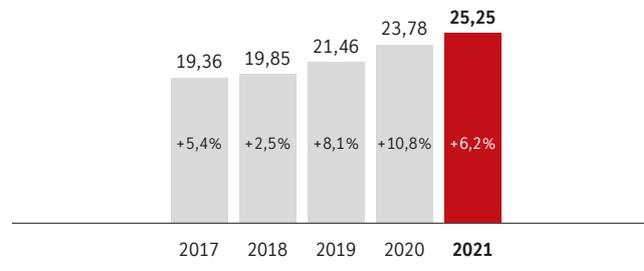


### Fotofinishing-Umsatz im Q2 mit 93,6 Mio. Euro – 15,4% unter Sonderkonjunktur-gestütztem Vorjahresniveau

Die oben beschriebene Veränderung des diesjährigen Nachfrageverlaufs im Wechsel von Corona-Lockdown und -Lockerungen führte im zweiten Quartal 2021 zu einem Fotofinishing-Umsatz von 93,6 Mio. Euro: ein Rückgang um –15,4% unter das außerordentlich hohe, Corona-Sonderkonjunktur-gestützte Vorjahresniveau von 110,6 Mio. Euro.

Nach einem Lockdown-geprägten ersten Quartal mit starken 9,0% Umsatzwachstum erzielte das Geschäftsfeld Fotofinishing damit im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von 218,5 Mio. Euro – insgesamt also ein durch die gute Q1-Entwicklung abgemilderter Rückgang von –3,0% im Vergleich zum Vorjahresumsatz (H1 2020: 225,3 Mio. Euro).

**Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2** in Eurocent/  
Veränderung zum Vorjahr in %

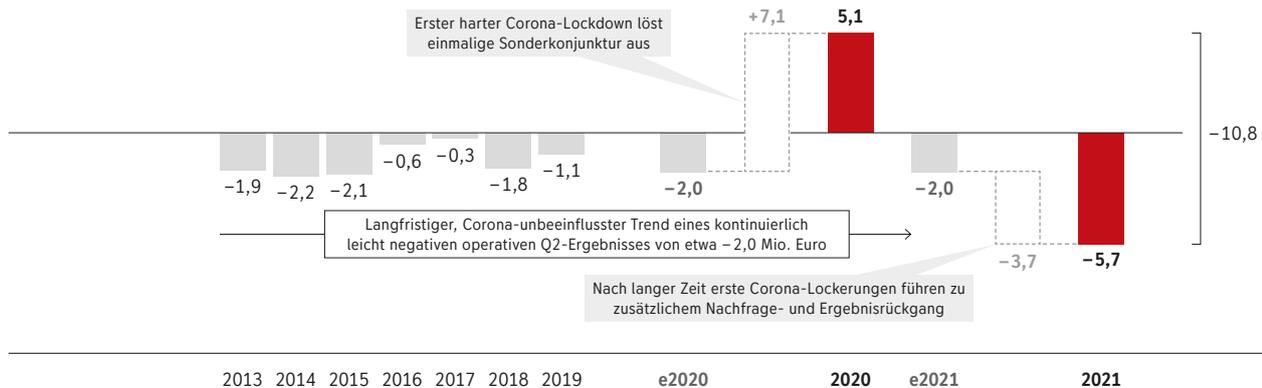


### Auch Fotofinishing-Ergebnis deutlich geprägt von Corona-bedingt geändertem Nachfrageverlauf

Ergebnisseitig lassen sich im Geschäftsfeld Fotofinishing die unterschiedlichen Wirkungen – von Corona-Lockdown im Vorjahresquartal einerseits und Corona-Lockerungen im aktuellen Berichtsquartal andererseits – gut erkennen: Geht man gedanklich von einem langfristigen, Corona-unbeeinflussten Trend eines kontinuierlich leicht negativen operativen Q2-Ergebnisses von etwa rund –2 Mio. Euro in einem normalen „Non-Corona-Jahr“ aus (wie in den vergangenen letzten

Jahren zu beobachten), so ist der Ergebniseffekt aus dem Q2-Nachfrageschub im Vorjahres-Lockdown mit rund 7,1 Mio. Euro zu beziffern. Dieser sehr positive Ergebniseffekt wiederholte sich im zweiten Quartal 2021 nun erwartungsgemäß nicht. Zudem führten die (nach langer Zeit ersten) Corona-Lockerungen im aktuellen Berichtsquartal zu einem zusätzlichen Nachfragerückgang mit einem Ergebniseffekt von rund –3,7 Mio. Euro über das Ergebnisniveau eines normalen Jahres von etwa –2 Mio. Euro hinaus. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht diese Ergebnismechanik:

#### Fotofinishing-EBIT Q2 in Mio. Euro



Vor diesem Hintergrund erreichte das Geschäftsfeld Foto-finishing im zweiten Quartal 2021 ein EBIT von –5,7 Mio. Euro – ein Corona-bedingt deutlicher Rückgang um –10,8 Mio. Euro im Vergleich zum auch Corona-bedingt klar überdurchschnittlich profitablen Vorjahresquartal (EBIT Q2 2020: 5,1 Mio. Euro). Dabei haben nur noch 437 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (Q2 2020: 716 TEuro).

Im zweiten Quartal 2021 sind nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz und White-Wall in Höhe von je –0,5 Mio. Euro als Sondereffekt angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das operative Q2-Foto-finishing-EBIT im zweiten Quartal 2021 bei –4,6 Mio. Euro (vergleichbares, bereinigtes EBIT Q2 2020: 6,2 Mio. Euro).

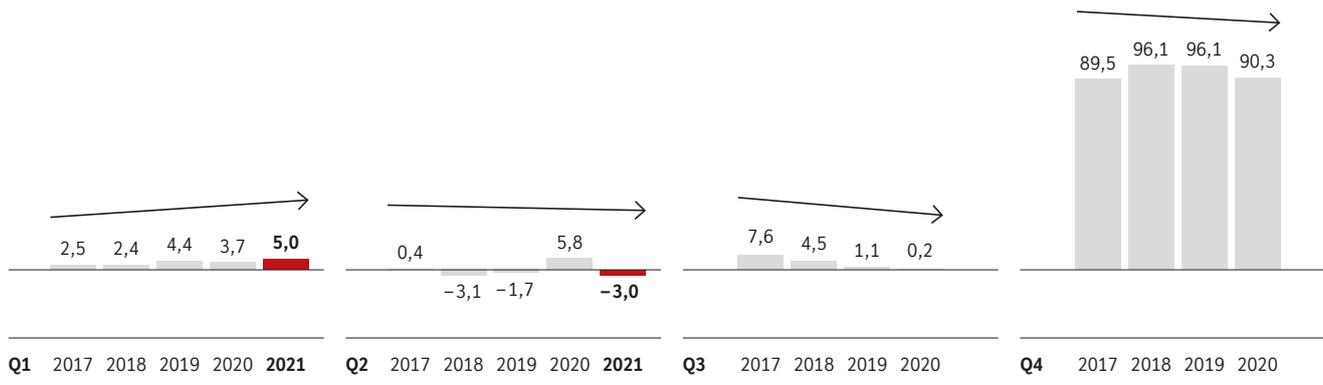
## Geschäftsfeld Fotofinishing liefert im ersten Halbjahr

### 4,1 Mio. Euro EBIT

Nach einem ergebnisstarken ersten Quartal und aufgrund der beschriebenen Ergebnismechanik im zweiten Quartal liefert das Geschäftsfeld Fotofinishing im ersten Halbjahr 2021 ein EBIT in Höhe von 4,1 Mio. Euro als Beitrag zum Gruppen-Ergebnis (Fotofinishing-EBIT H1 2020: 8,4 Mio. Euro). Dabei haben nur noch 566 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (H1 2020: 716 TEuro).

Im ersten Halbjahr 2021 sind als Sondereffekte nicht operative Abschreibungseffekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von insgesamt –2,1 Mio. Euro angefallen (H1 2020: –2,2 Mio. Euro). Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2021 bei 6,2 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 10,6 Mio. Euro.

### Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung in %



## GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » Corona-Lockerungen beleben das Geschäft im Kommerziellen Online-Druck wieder leicht: Umsatz legt im Q2 um 25,8% auf 13,7 Mio. Euro zu nach starkem Lockdown-Effekt im Jahr 2020 (Q2 2020: 10,9 Mio. Euro)
- » Optimierte Produktions- und Kostenstruktur verbessert Ertragssituation nachhaltig: Q2-EBIT um 2,6 Mio. Euro auf -0,2 Mio. Euro verbessert (Q2 2020: -2,8 Mio. Euro)

### Kommerzieller Online-Druck mit zielgruppenorientierter B2B-Vermarktung

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE im europäischen Markt mit dem Schwerpunkt in der DACH-Region für online bestellte Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgestellt: SAXOPRINT bedient preiswert Kunden primär im Offsetdruck sowohl im Inland als auch in den anderen internationalen Märkten, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen im Digitaldruck positioniert und LASERLINE ist besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt und bedient dort regional ansässige Kunden.

Die durch die Covid-19-Pandemie verursachten Lockdowns reduzierten die Geschäfts- und damit die Werbeaktivität in vielen Ländern Europas deutlich. So hatte der Kommerzielle Online-Druck insbesondere durch die Schwäche der Veranstaltungs-, Tourismus- und Reisebranche mit erheblichen Umsatzschwankungen im Jahr 2020 zu kämpfen und verlor rund 34% seines Umsatzes im Vergleich zum Non-Corona-Jahr 2019.

### Kommerzieller Online-Druck profitiert von den Corona-Lockerungen im Q2 mit Umsatzzuwachs

Nun lassen die Corona-Lockerungen mit der Wiederbelebung des Geschäftslebens die Nachfrage nach Werbedrucksachen im zweiten Quartal wieder leicht steigen: Der Kommerzielle Online-Druck legt im B2B-Druckgeschäft im Umsatz um 25,8% im Vergleich zum Corona-Lockdown-geschwächten Vorjahresquartal zu und erreicht im Q2 2021 einen Umsatz in Höhe von 13,7 Mio. Euro (Q2 2020: 10,9 Mio. Euro).

Da das erste Quartal 2021 aufgrund des Corona-Lockdowns noch mit 43,2% – verglichen gegen ein nahezu Corona-freies erstes Quartal 2020 – im Umsatz rückläufig war, erreicht der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr mit 26,5 Mio. Euro einen um 20,8% schwächeren Umsatz als im ersten Halbjahr 2020 (H1 2020: 33,4 Mio. Euro).

### **Die optimierte Produktions- und Kostenstruktur verbessert im KOD die Ertragssituation nachhaltig**

Obwohl der Vor-Pandemie-Umsatz noch längst nicht wieder erreicht ist, verbessert der Kommerzielle Online-Druck auf Basis des Q2-Umsatzes das Quartalergebnis erfreulich um 2,6 Mio. Euro auf –0,2 Mio. Euro (Q2 2020: –2,8 Mio. Euro). Dabei haben sogar nur noch 255 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (Q2 2020: 821 TEuro). Ein weiter straffes Kostenmanagement mit Kosteneinsparungen entlang aller GuV-Positionen in Verbindung mit einer insgesamt effizienteren Produktions- und Kostenstruktur unterstützen diese Ergebnisverbesserung nachhaltig. CEWE hatte im Jahr 2020 den ehemaligen Produktionsstandort von LASERLINE in Berlin mit der größeren Produktion von SAXOPRINT in Dresden zusammengefasst und damit die Produktionseffizienz insgesamt erhöht.

Als Sondereffekt ist im zweiten Quartal 2021 die nicht operative Belastung aus der Kaufpreisallokation von LASERLINE mit –0,1 Mio. Euro angefallen (Q2 2020: –0,1 Mio. Euro). Dies sind v. a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2021 bei –0,1 Mio. Euro (bereinigtes EBIT im Vorjahresquartal Q2 2020: –2,7 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2021 ein EBIT von –0,8 Mio. Euro nach –3,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei haben nur noch 867 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (Q2 2020: 912 TEuro). Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen (H1 2021: –0,1 Mio. Euro; H1 2020: –0,2 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis von –0,7 Mio. Euro (bereinigtes EBIT H1 2020: –3,2 Mio. Euro).

### **GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL**

- » **CEWE RETAIL im Q2 trotz deutlich weniger Filialen im Umsatz auf Vorjahresniveau: 7,6 Mio. Euro (Q2 2020: 7,6 Mio. Euro)**
- » **Q2-EBIT v. a. aufgrund Vorjahres-Aufwand für Filialstrukturoptimierung stark verbessert: –0,3 Mio. Euro (Q2 2020: –3,2 Mio. Euro)**

#### **CEWE RETAIL ist Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte**

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment.

Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung von Fotofinishing- und Online-Geschäft, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit z. B. Kameras und Fotozubehör. Dieses Handelsgeschäft wird CEWE auch zukünftig margenoptimal unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze entwickeln.

#### **CEWE RETAIL: Q2-Umsatz trotz weniger Filialen auf Vorjahresniveau**

Der Hardware-Einzelhandel profitierte von den Corona-Lockungen im zweiten Quartal und erreicht trotz rund 40 Filialen weniger als im Vorjahr (entspricht mehr als ¼ der vormals etwa 140 Filialen) mit 7,6 Mio. Euro einen Umsatz auf Vorjahresniveau (Q2 2020: 7,6 Mio. Euro).

Die im Geschäftsfeld Einzelhandel ausgewiesenen Foto-Hardware-Umsätze sind durch den bewussten Verzicht auf margenschwaches Geschäft und durch die Fokussierung auf das Fotofinishing- und Online-Geschäft bereits seit einigen Jahren mit –10% bis –15% geplant rückläufig. Durch die Auswirkungen der Pandemie auf den gesamten Einzelhandel zeigt sich der Rückgang seit dem zweiten Quartal 2020 zudem deutlich ausgeprägter. Vor diesem Hintergrund hatte CEWE im Vorjahresquartal beschlossen, insgesamt etwas mehr als 40 Filialen in allen Ländern, in denen CEWE Einzelhandel betreibt, zu

schließen. So waren bereits im zweiten Quartal 2020 rund 1,7 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen gebildet und rund 1,5 Mio. Euro Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen vorgenommen worden. Im vierten Quartal 2020 wurden darüber hinaus weitere 1,2 Mio. Euro Restrukturierungsaufwendungen für Ladenschließungen zurückgestellt.

Im Halbjahreszeitraum erzielt der Einzelhandel mit 13,8 Mio. Euro einen um –8,3% reduzierten Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2020: 15,1 Mio. Euro). Verlor das erste Quartal (verglichen gegen ein nahezu Corona-unbeeinflusstes erstes Quartal 2020) noch –16,8% im Umsatz, so mildert der stabile Umsatz im zweiten Quartal 2021 diesen Rückgang in der Halbjahresperspektive zumindest etwas ab.

#### **Hardware-Einzelhandel verbessert mit optimierter Filialstruktur Ergebnis im Q2**

Das ausgewiesene EBIT im Einzelhandel verbessert sich signifikant um 2,9 Mio. Euro auf –0,3 Mio. Euro (Q2 2020: –3,2 Mio. Euro). Im Vorjahr waren im Q2 aufgrund der angekündigten Filialstrukturoptimierung noch rund 1,7 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen und 1,5 Mio. Euro Wertberichtigungen auf Vorräte angefallen. Dabei haben nur noch 209 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (Q2 2020: 816 TEuro). So verbessert der Einzelhandel mit optimierter Filialstruktur das operative Ergebnis (vor Sondereffekten und

Kurzarbeitergeld) im zweiten Quartal auf –0,5 Mio. Euro (Q2 2020: –0,8 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2021 verbessert das Geschäftsfeld Einzelhandel das EBIT ebenso um 2,9 Mio. Euro auf nun –0,7 Mio. Euro (H1 2020: –3,7 Mio. Euro). Dabei haben nur noch 669 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (H1 2020: 860 TEuro).

## GESCHÄFTSFELD SONSTIGES

### Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an.

Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über

 [www.futalis.de](http://www.futalis.de) als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2021 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 1,9 Mio. Euro erzielt (Q2 2020: 1,5 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen, die mit 28,5% Wachstum weiter erfreulich zulegen kann.

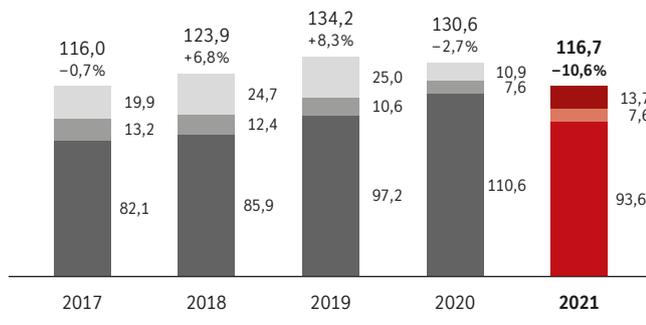
Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen lag im zweiten Quartal 2021 bei –0,3 Mio. Euro (Q2 2020: –0,1 Mio. Euro). Das leicht schwächere Ergebnis resultiert v.a. aus im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegenen IR-Kosten für die Durchführung der Hauptversammlung im Juni 2021. Im Vorjahr fand die Hauptversammlung erst im Oktober und damit im vierten Quartal statt.

Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2021 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 3,7 Mio. Euro (H1 2020: 3,1 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit einem Ergebnisbeitrag von –0,4 Mio. Euro zum Gruppen-EBIT bei (H1 2020: –0,3 Mio. Euro).

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Corona-Lockerungen mit klarem Umsatzrückgang im Fotofinishing und leichtem Wachstum im Kommerziellen Online-Druck führen zu Gruppenumsatz im Q2 von 116,7 Mio. Euro (Q2 2020: 130,6 Mio. Euro; -10,6%)
- » Corona-bedingter Q2-Ergebnisrückgang im Fotofinishing und deutliche Ergebnisverbesserungen in Kommerziellem Online-Druck und Einzelhandel führen zu Gruppen-EBIT im Q2 in Höhe von -6,4 Mio. Euro (Q2 2020: -1,0 Mio. Euro)
- » CEWE startet nach H1 weiter mit Ergebnisvorsprung ins H2: Gruppen-EBIT im ersten Halbjahr steigt auf 2,1 Mio. Euro (H1 2020: 1,0 Mio. Euro)

Umsatz Q2 in Mio. Euro /  
Veränderung zum Vorjahr in %



Einzelhandel
  Fotofinishing
  Kommerzieller Online-Druck
  Sonstiges

## EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. Euro

	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Fotofinishing	0,2	-1,8	-1,1	5,1	-5,7
Kommerzieller Online-Druck	-0,3	-1,5	-1,1	-2,8	-0,2
Einzelhandel	-0,1	-0,2	-0,3	-3,2	-0,3
Sonstiges	-0,9	-0,6	-0,9	-0,1	-0,3
<b>Konzern</b>	<b>-1,0</b>	<b>-4,1</b>	<b>-3,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>-6,4</b>

### Gruppenumsatz erreicht 116,7 Mio. Euro im zweiten Quartal

Der Corona-bedingte Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Fotofinishing führte im zweiten Quartal 2021 zusammen mit dem leichten Zuwachs im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck zu einem **Gruppenumsatz (1)** von 116,7 Mio. Euro (Q2 2020: 130,6 Mio. Euro; -10,6%).

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2021 erreicht der Gruppenumsatz nach 277,0 Mio. Euro im Vorjahr nun 262,6 Mio. Euro (-5,2%). Auch hier zeigt sich eine ähnliche Mechanik wie im zweiten Quartal: Vor allem das Geschäftsfeld Fotofinishing bestimmt maßgeblich – einerseits durch die durch Corona-Lockerungen reduzierte Nachfrage sowie andererseits durch die Q2-Sonderkonjunktur im Lockdown des Vorjahrs – die Umsatzentwicklung in der CEWE-Gruppe.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** in Mio. Euro

	Q2 2020	in % vom Umsatz	Q2 2021	in % vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Umsatzerlöse</b> (1)	<b>130,6</b>	<b>100</b>	<b>116,7</b>	<b>100</b>	<b>-10,6</b>	<b>-13,8</b>
Bestandsveränderung	0,1	0,1	0,0	0,0	-62,2	-0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	0,3	0,3	0,2	-32,9	-0,1
Sonstige betriebliche Erträge (2)	4,2	3,2	6,3	5,4	+48,7	+2,1
Materialaufwand (3)	-33,5	-25,7	-31,5	-27,0	+6,1	+2,0
<b>Rohergebnis</b>	<b>101,7</b>	<b>77,9</b>	<b>91,8</b>	<b>78,7</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,9</b>
Personalaufwand (4)	-43,4	-33,3	-45,0	-38,5	-3,5	-1,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen (5)	-45,4	-34,8	-40,4	-34,6	+11,1	+5,0
<b>EBITDA</b>	<b>12,9</b>	<b>9,9</b>	<b>6,5</b>	<b>5,5</b>	<b>-49,8</b>	<b>-6,4</b>
Abschreibungen (6)	-13,8	-10,6	-12,9	-11,1	+6,8	+0,9
<b>EBIT</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,7</b>	<b>-6,4</b>	<b>-5,5</b>	<b>-560</b>	<b>-5,5</b>
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	+500	+0,0
Finanzaufwendungen	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-23,6	-0,1
<b>EBT</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,9</b>	<b>-6,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-446</b>	<b>-5,5</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,6	0,4	2,4	2,0	+303	+1,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-4,4</b>	<b>-3,8</b>	<b>-575</b>	<b>-3,7</b>

**Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen maßgeblich der – unter Corona-Einfluss stehenden – Geschäftsentwicklung**

Der Anstieg bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen (2)** erklärt sich u.a. aus der Auflösung von nicht mehr benötigten

Rückstellungen für Wertberichtigungen, aus gestiegenen Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen im Rahmen der kontinuierlichen Erneuerung des Maschinenparks sowie aus gestiegenen Erlösen mit recyclingfähigen Restanten aus

dem Produktionsprozess im Bereich der Verbrauchsmaterialien. Der **Materialaufwand (3)** reduziert sich geschäftsgetrieben in der absoluten Höhe, die Materialaufwandsquote in Prozent vom Umsatz steigt dabei leicht von 25,7% im Vorjahresquartal auf 27,0% im Berichtsquartal: Vor allem der Umsatzrückgang im Fotofinishing mit relativ niedrigen Wareneinsatzquoten lässt bei konstanter Umsatzsituation im Einzelhandel – mit relativ zum Fotofinishing-Geschäft hohen Wareneinsatzquoten – die Wareneinsatzquote in der Gruppen-Betrachtung ansteigen. Im Vorjahr hatten dazu Wertberichtigungen auf Vorräte im Einzelhandel den Wareneinsatz buchhalterisch erhöht. Der absolut etwas gestiegene **Personalaufwand (4)** resultiert zum einen aus der im zweiten Quartal 2021 erfolgten Ausübung eines Aktienoptionsprogramms aus 2016, zum anderen erhöhen Tarifierpassungen und Einstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg diese Position. Ferner waren die Leistungen der Sozialversicherung, die in Form von Kurzarbeitergeld während der Pandemie die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensierten, geringer als im Vorjahresquartal. Gegenläufig wirken Personalkostenreduzierungen aus der Produktionsoptimierung im Kommerziellen Online-Druck sowie aus der Anpassung der Filialstruktur im Einzelhandel, für die im Vorjahr eine entsprechende Restrukturierungsrückstellung in der Personalkosten-Position gebildet worden war.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (5)** gehen absolut zurück und folgen damit ganz maßgeblich der Geschäfts-

entwicklung, was sich auch relativ in einer fast konstanten Quote im Verhältnis zum Umsatz von 34,6% ausdrückt (Q2 2020: 34,8%). Vor allem die innerhalb dieser Position gebuchten Mailorder-Versandkosten haben sich dabei parallel zum schwächeren Fotofinishing-Umsatz reduziert. Bei den absolut gesunkenen **Abschreibungen (6)** liegt die Abschreibungsquote mit 11,1% vom Umsatz rein rechnerisch v.a. aufgrund des Fotofinishing-Umsatzrückgangs etwas über dem Vorjahresniveau (Q2 2020: 10,6%). Der absolute Rückgang dieser Position ergibt sich zum einen aus geringeren Abschreibungen im Geschäftsfeld Fotofinishing, da hier schon seit dem letzten Jahr die Investitionen in neue Anlagegüter unterhalb des bisherigen Abschreibungsniveaus lagen. Zum anderen waren die Abschreibungen im Vorjahresquartal aufgrund der im Geschäftsfeld Einzelhandel gebuchten Restrukturierungsrückstellungen für die Optimierung der Filialstruktur zusätzlich erhöht.

#### **Gruppen-EBIT im Q2 erwartet schwächer**

Insgesamt ergibt sich auf Basis dieser Umsatz- und Kostenentwicklung ein Gruppen-EBIT im zweiten Quartal in Höhe von –6,4 Mio. Euro (Q2 2020: –1,0 Mio. Euro). Dabei zeigen die Geschäftsfelder Kommerzieller Online-Druck und Einzelhandel Ergebnisverbesserungen, die in Summe jedoch nicht den Corona-bedingten (im Vorjahr erhöhten und im aktuellen Jahr gesenkten) Nachfrage- und damit auch Ergebnisverlauf im Fotofinishing kompensieren können.

**CEWE nach H1 weiter mit Ergebnisvorsprung:****Gruppen-EBIT im ersten Halbjahr steigt auf 2,1 Mio. Euro**

Im ersten Halbjahr 2021 steigt das Gruppen-EBIT im Vorjahresvergleich auf 2,1 Mio. Euro (EBIT H1 2020: 1,0 Mio. Euro). Geprägt waren die ersten sechs Monate v.a. durch den geänderten Fotofinishing-Nachfrageverlauf aufgrund des Wechsels von Corona-Lockdown und -Lockerungen: Q1 mit einem starken Umsatz- und Ergebniszuwachs, Q2 dann mit Umsatz- und Ergebnisrückgang. Insgesamt ein – trotz aller Corona-Umstände – ordentliches erstes Halbjahr mit einem Ergebnisvorsprung von 1,1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

**Normalisierte Konzern-Steuerquote bei 32,0%**

Im ausgewiesenen Steuerergebnis kommt es im ersten Halbjahr 2021 insgesamt zu einem Steueraufwand. Dabei fällt zum einen basierend auf dem positiven EBT im ersten Halbjahr ein Steueraufwand in Höhe von rund 0,5 Mio. Euro an. Dem steht andererseits v.a. die Auflösung einer passiven latenten Steuererrückstellung, die überwiegend aus den gebuchten Kaufpreisallokationen aus Unternehmenszukaufen resultiert, gegenüber. Bereinigt um diese Effekte ergibt sich eine normalisierte Steuerquote von 32,0% (normalisierte Steuerquote H1 2020: 32,8%).

**MITARBEITER****Mitarbeiterzahl geht auf 3.680 zurück**

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2021 mit 3.680 unter dem Stand des Vorjahres (3.798 Mitarbeiter).

Die Abweichung im stichtagsbezogenen Vorjahresvergleich resultiert dabei v.a. aus der Bündelung und weiteren Optimierung der Produktionsinfrastruktur im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck bei SAXOPRINT in Dresden. Zudem waren auch im Geschäftsfeld Einzelhandel per Ende Juni aufgrund der durchgeführten Filialstrukturoptimierung auf eine Zielgröße von rund 100 Shops weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt als zum Ende des Vorjahresquartals. Ein leichter Personalaufbau im Geschäftsfeld Fotofinishing kommt v.a. aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg.

**Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern Anzahl**

	H1 2020	H1 2021
Fotofinishing	2.650	2.745
Kommerzieller Online-Druck	616	454
Einzelhandel	479	423
Sonstige	53	58
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>3.798</b>	<b>3.680</b>

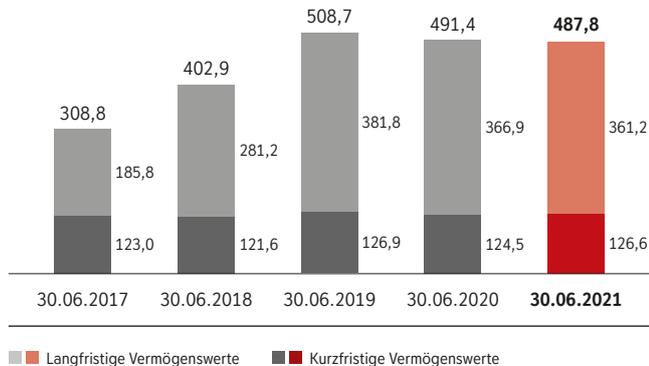
## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » CEWE mit starker Eigenkapitalquote bei 59,8%
- » Operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal unverändert
- » Nach Wegfall der Corona-Sonderkonjunktur: Normalisierung des saisonalen Finanzierungsbedarfs

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Management-Bilanz innerhalb des zweiten Quartals 2021. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2020.

### Bilanzdaten Aktiva

in Mio. Euro

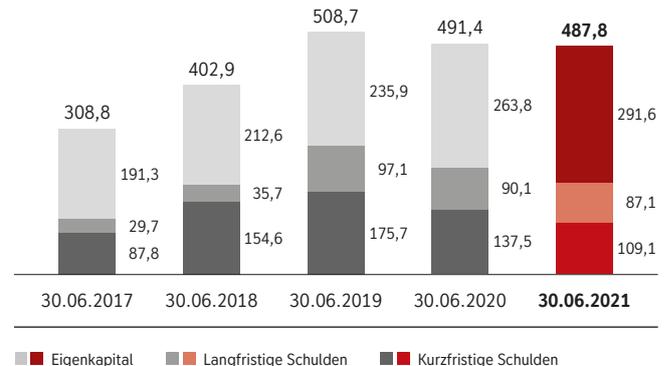


### Bilanzsumme abschreibungsbedingt gesunken

Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2021 um 3,6 Mio. Euro auf 487,8 Mio. Euro reduziert. Auf der Aktivseite wirken vor allem die langfristigen Vermögenswerte mit einem Rückgang von -5,7 Mio. Euro insbesondere durch planmäßige Abschreibungen von im Rahmen früherer Unternehmenserwerbe erworbener immaterieller Vermögenswerte sowie von IFRS 16 Leasing-Nutzungsrechten und dem Verkauf von Sachanlagen.

### Bilanzdaten Passiva

in Mio. Euro

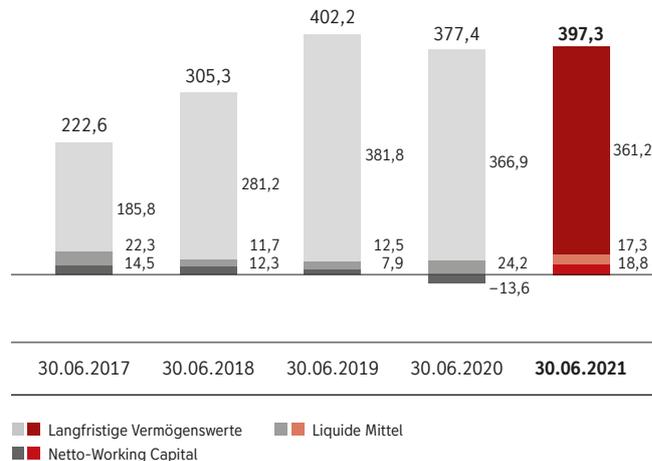


### CEWE mit starker Eigenkapitalquote bei 59,8%

Im Vergleich zum 30. Juni 2020 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 27,8 Mio. Euro auf 291,6 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 58,6 Mio. Euro – gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von –30,8 Mio. Euro. Darin sind zwei Dividendenausschüttungen im Wert von insgesamt 31,1 Mio. Euro enthalten, denn Corona-bedingt konnte im Vorjahr die üblicherweise im zweiten Quartal durchgeführte Dividendenausschüttung erst im zweiten Halbjahr 2020 erfolgen. Die Eigenkapitalquote liegt in Summe wegen des guten Ergebnisses bei starken 59,8% nach 53,7% zum Ende des ersten Halbjahres im Vorjahr. Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 30. Juni 2020 um 31,4 Mio. Euro auf 196,2 Mio. Euro gesunken. Der Kauf der verbliebenen Anteile von Cheerz zu einem Preis von 9,8 Mio. Euro führte zu einem Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten. Darüber hinaus verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9,5 Mio. Euro und spiegeln damit das Corona-bedingt geringere Geschäftsvolumen auf der Absatzseite sowie auf der Beschaffungsseite wider. Ebenfalls Corona-bedingt sind die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten um 5,4 Mio. Euro zurückgegangen, da im Vorjahr in einigen Ländern Stundungsmöglichkeiten für Sozialversicherungsbeiträge sowie Umsatzsteuer genutzt worden waren. In der Folge gehen die langfristigen Schulden um 3,1 Mio. Euro auf 87,1 Mio. Euro zurück und die kurzfristigen Schulden um 28,3 Mio. Euro auf 109,1 Mio. Euro. Die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise werden im Folgenden anhand der Management-Bilanz erläutert.

### Management-Bilanz – Capital Employed

in Mio. Euro (Stichtag 30. Juni)



### Capital Employed im Jahresvergleich um 19,9 Mio. Euro gestiegen

Seit dem Quartalsstart wurde das **Capital Employed (1)** um 13,1 Mio. Euro abgebaut, indem die **liquiden Mittel (2)** um 43,7 Mio. Euro auf 17,3 Mio. Euro abgebaut wurden und die **langfristigen Vermögenswerte (3)** um 4,4 Mio. Euro abnahmen. Gegenläufig wurde das **Netto-Working Capital (4)** um 35,1 Mio. Euro aufgebaut.

**Capital Employed** in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Employed	30.06.2021	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	(3)	365,6	89,1	361,2	90,9	-1,2	-4,4
+ Netto-Working Capital	(4)	-16,2	-4,0	18,8	4,7	+216	+35,1
+ Liquide Mittel	(2)	61,0	14,9	17,3	4,4	-71,7	-43,7
<b>Capital Employed</b>	<b>(1)</b>	<b>410,4</b>	<b>100</b>	<b>397,3</b>	<b>100</b>	<b>-3,2</b>	<b>-13,1</b>

**Langfristige Vermögenswerte** in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Employed	30.06.2021	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen	(6)	211,8	51,6	207,3	52,2	-2,1	-4,4
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		17,4	4,2	17,3	4,4	-0,6	-0,1
Geschäfts- oder Firmenwert		77,8	18,9	77,8	19,6	+0,0	+0,0
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	29,8	7,3	28,3	7,1	-5,0	-1,5
Finanzanlagen	(8)	7,3	1,8	9,8	2,5	+35,0	+2,5
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1,6	0,4	1,6	0,4	-1,8	-0,0
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte		1,0	0,3	1,0	0,3	-3,2	-0,0
Aktive latente Steuern		18,9	4,6	18,1	4,5	-4,5	-0,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>(5)</b>	<b>365,6</b>	<b>89,1</b>	<b>361,2</b>	<b>90,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>-4,4</b>

Das langfristige Vermögen (5) wurde im abgelaufenen Quartal wie beschrieben um 4,4 Mio. Euro abgebaut. Insgesamt hat CEWE 7,8 Mio. Euro investiert, davon entfielen 3,2 Mio. Euro auf die Präsenz am Point of Sale, 2,3 Mio. Euro auf den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung, 1,0 Mio. Euro auf die IT-Infrastruktur, 0,3 Mio. Euro auf den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung und 1,0 Mio. Euro auf diverse

Sachanlagen (6). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (7) in Höhe 0,9 Mio. Euro betrafen hauptsächlich Software. Gegenläufig wirkten Abschreibungen mit insgesamt 12,9 Mio. Euro. Erhöhend auf das langfristige Vermögen wirkte die erfolgsneutrale Bewertung von Unternehmensbeteiligungen, die unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden (8).

#### Netto-Working Capital in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Employed	30.06.2021	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Operatives Netto-Working Capital</b>	(11)	29,9	7,3	30,0	7,5	+0,1	+0,0
- Sonstiges Netto-Working Capital	(10)	-46,2	-11,2	-11,1	-2,8	+75,9	+35,1
<b>Netto-Working Capital</b>	(9)	-16,2	-4,0	18,8	4,7	+216	+35,1

Der Aufbau des Netto-Working Capital (9) ergibt sich aus einem deutlichen Aufbau des sonstigen Netto-Working Capital (10)

sowie dem nahezu unveränderten operativen Netto-Working Capital (11).

#### Operatives Netto-Working Capital in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Employed	30.06.2021	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte		47,9	11,7	51,0	12,8	+6,5	+3,1
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		35,8	8,7	29,4	7,4	-18,1	-6,5
<b>Operatives Brutto-Working Capital</b>		83,7	20,4	80,4	20,2	-4,0	-3,4
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53,8	13,1	50,4	12,7	-6,3	-3,4
<b>Operatives Netto-Working Capital</b>	(11)	29,9	7,3	30,0	7,5	+0,1	+0,0

**Operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal unverändert**

Seit dem 31. März 2021 wurde das operative Netto-Working Capital (11) in Summe nicht verändert, im Vergleich zum 30. Juni 2020 wurde es um 11,8 Mio. Euro aufgebaut.

**Reichweiten des Working Capital bezogen auf den Umsatz des vorangegangenen Quartals in Tagen**

		31.03.2021	30.06.2021
Vorräte	(13)	30	39
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	22	23
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	33	39
<b>Operatives Netto-Working Capital</b>	<b>(12)</b>	<b>18</b>	<b>23</b>

Damit lag die Reichweite des operativen Netto-Working Capital (12) mit 23 Tagen über den 18 Tagen am 31. März 2021 und zeigt deutlich die Auswirkungen der Corona-Krise. Die Vorratsreichweite (13) erhöhte sich deutlich von 30 Tagen auf 39 Tage – vor allem durch den im zweiten Quartal aufgrund der Corona-Lockerungen bzw. des Wegfalls der Sonderkonjunktur des Vorjahresquartals eingetretenen Umsatzrückgang im Fotofinishing in Verbindung mit einem zur Sicherung der Lieferbereitschaft durchgeführten Vorratsaufbau für den Bereich CEWE Sofortfotos Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14) wurden im zweiten Quartal um 3,4 Mio. Euro auf 50,4 Mio. Euro abgebaut, wegen des im Vergleich dazu überproportionalen Umsatzrückgangs lag die Kreditorenlaufzeit bei 39 Tagen (Vorquartal: 33 Tagen). Durch den erhöhten Anteil des Internetgeschäfts mit seinen im Durchschnitt kürzeren Zahlungsfristen im Fotofinishing und durch den Umsatzrückgang ist der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen um 6,5 Mio. Euro gesunken. Dadurch erhöhte sich die durchschnittliche Außenstandsdauer (15) innerhalb des zweiten Quartals trotz des Umsatzrückgangs um einen Tag auf 23 Tage.

### Sonstiges Netto-Working Capital in Mio. Euro

	31.03.2021	% v. Capital Employed	30.06.2021	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen (17)	1,9	0,5	13,6	3,4	+612	+11,7
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3,2	0,8	2,8	0,7	-11,7	-0,4
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	12,9	3,1	12,5	3,1	-3,2	-0,4
<b>Sonstiges Brutto-Working Capital</b>	<b>18,0</b>	<b>4,4</b>	<b>29,0</b>	<b>7,3</b>	<b>+60,7</b>	<b>+10,9</b>
- Kurzfristige Steuerschulden (18)	21,0	5,1	6,8	1,7	-67,9	-14,3
- Kurzfristige übrige Rückstellungen (20)	7,2	1,8	5,0	1,3	-30,7	-2,2
- Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,6	0,1	0,1	0,0	-86,2	-0,5
- Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten (19)	35,4	8,6	28,2	7,1	-20,2	-7,2
<b>Kurzfristige übrige Schulden</b>	<b>64,2</b>	<b>15,6</b>	<b>40,1</b>	<b>10,1</b>	<b>-37,6</b>	<b>-24,1</b>
<b>Sonstiges Netto-Working Capital (16)</b>	<b>-46,2</b>	<b>-11,2</b>	<b>-11,1</b>	<b>-2,8</b>	<b>+75,9</b>	<b>+35,1</b>

#### Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Seit dem 31. März 2021 ist das **sonstige Netto-Working Capital (16)** vor allem Corona-bedingt um 35,1 Mio. Euro gestiegen und trägt per 30. Juni 2021 mit -11,1 Mio. Euro zur Finanzierung bei. So waren Ertragsteuerzahlungen im Vorjahresquartal Corona-bedingt zum Teil gestundet bzw. herabgesetzt worden,

die zu den Quartalsstichtagen als **kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen (17)** aktiviert werden. Seit Jahresbeginn sind wieder reguläre Vorauszahlungen bzw. das Vorjahr betreffende Zahlungen von **Steuerschulden (18)** geleistet worden. Durch diese gegenläufigen Steuereffekte wurde das Sonstige Netto-Working Capital dadurch um 26,0 Mio. Euro erhöht **(17)(18)**.

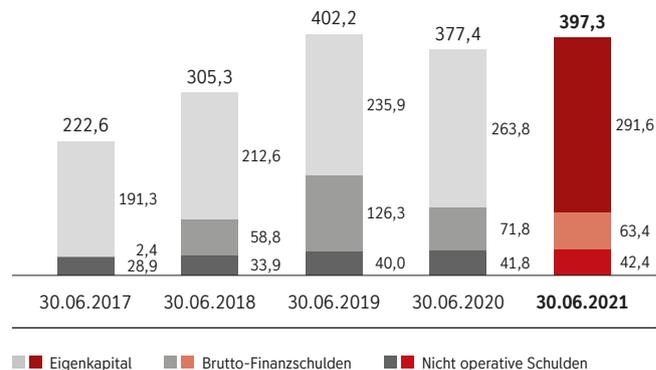
Der Abbau der **kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten (19)** um 7,2 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus den infolge der geschäftlichen Entwicklung geringeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Die Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellungen führt zu einem Rückgang der **kurzfristigen übrigen Rückstellungen (20)** um 2,2 Mio. Euro.

### Eigenkapital lässt Capital Invested steigen

Das **Capital Invested (21)** lag – identisch mit dem Capital Employed – zum 30. Juni 2021 bei 397,3 Mio. Euro und damit um 19,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch das um 27,8 Mio. Euro auf 291,6 Mio. Euro gestiegene **Eigenkapital (22)**, etwas reduziert durch den Rückgang der **Brutto-Finanzschulden (23)** um 8,4 Mio. Euro auf 63,4 Mio. Euro, ergänzt minimal durch die **nicht operativen Schulden (24)**, die um 0,5 Mio. Euro auf 42,4 Mio. Euro gestiegen sind.

### Management-Bilanz – Capital Invested

in Mio. Euro (Stichtag 30. Juni)



## Capital Invested in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Invested	30.06.2021	% v. Capital Invested	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Eigenkapital</b>	(22)	<b>307,3</b>	<b>74,9</b>	<b>291,6</b>	<b>73,4</b>	<b>-5,1</b>	<b>-15,7</b>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	(25)	40,4	9,9	38,2	9,6	-5,6	-2,3
+ Langfristige passive latente Steuern		2,7	0,6	3,0	0,8	+13,6	+0,4
+ Langfristige übrige Rückstellungen		0,4	0,1	0,4	0,1	+0,0	+0,0
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		0,2	0,0	0,1	0,0	-27,9	-0,0
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten		0,6	0,2	0,6	0,2	+0,0	+0,0
<b>Nicht operative Schulden</b>	(24)	<b>44,3</b>	<b>10,8</b>	<b>42,4</b>	<b>10,7</b>	<b>-4,4</b>	<b>-1,9</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		0,6	0,2	0,5	0,1	-20,7	-0,1
+ Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	(26)	47,3	11,5	44,2	11,1	-6,5	-3,1
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(27)	0,4	0,1	8,6	2,2	+>1.000	+8,2
+ Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	(26)	10,4	2,5	10,1	2,5	-3,4	-0,4
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	(23)	<b>58,8</b>	<b>14,3</b>	<b>63,4</b>	<b>15,9</b>	<b>+7,8</b>	<b>+4,6</b>
<b>Capital Invested</b>	(21)	<b>410,4</b>	<b>100</b>	<b>397,3</b>	<b>100</b>	<b>-3,2</b>	<b>-13,1</b>

Hauptsächlich die saisonale Dividendenzahlung lässt im zweiten Quartal 2021 das **Capital Invested (21)** um 13,1 Mio. Euro sinken. Diese Dividendenzahlung reduziert das **Eigenkapital (22)** um 15,7 Mio. Euro. Aufgrund steigender Marktzinsen sind die **Pensionsrückstellungen (25)** um 2,3 Mio. Euro gesunken, sodass die **nicht operativen Schulden (24)** um 1,9 Mio. Euro

auf 42,4 Mio. Euro zurückgegangen sind. Die **Leasingverbindlichkeiten (26)** sind in Summe um 3,5 Mio. Euro gesunken. Zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit wurden **kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (27)** von im Saldo 8,2 Mio. Euro neu aufgenommen. Damit liegen die **Brutto-Finanzschulden (23)** bei 63,4 Mio. Euro (+4,6 Mio. Euro).

**Netto-Cash-Position** in Mio. Euro

		31.03.2021	% v. Capital Invested	30.06.2021	% v. Capital Invested	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	(29)	58,8	14,3	63,4	15,9	+7,8	+4,6
– Liquide Mittel	(30)	61,0	14,9	17,3	4,4	–71,7	–43,7
<b>Netto-Cash-Position (-)/Netto-Finanzschulden (+)</b>	(28)	–2,3	–0,6	46,1	11,6	–2.121	+48,3

**Nach Wegfall der Corona-Sonderkonjunktur:****Normalisierung des saisonalen Finanzierungsbedarfs**

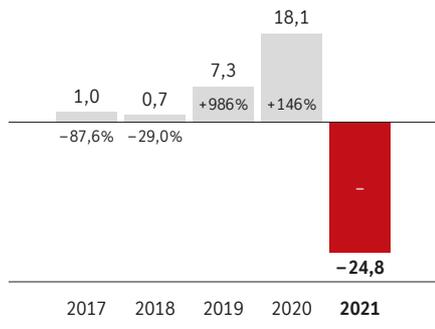
Wie im Rahmen der typischen CEWE-Saisonalität üblich wechselt die **Netto-Cash-Position** im zweiten Quartal von –2,3 Mio. Euro in eine **Netto-Finanzschuld (28)** von 46,1 Mio. Euro. Typischerweise steigt sie in einem zweiten Quartal, da die Dividendenzahlung an die Aktionäre erfolgt. Dieses Jahr konnte die Hauptversammlung wieder im zweiten Quartal stattfinden und führte zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 16,6 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden, wie bereits

erläutert, Steuerzahlungen in Höhe von 23,3 Mio. Euro geleistet. Im Vergleich zum 30. Juni 2020 wurden die **Brutto-Finanzschulden (29)** um 8,4 Mio. Euro zurückgeführt. Dazu wurden die **liquiden Mittel (30)** um 6,9 Mio. Euro zurückgeführt. Die bereits vor einem Jahr beschriebenen Effekte wie gestundete Ertragsteuervorauszahlungen und Sozialversicherungsbeiträge sowie verschobene Dividendenzahlung haben mittlerweile zu Zahlungsmittelabflüssen geführt. In Summe hat sich die **Netto-Finanzschuld (28)** im Vergleich zum 30. Juni 2020 um 1,6 Mio. Euro reduziert.

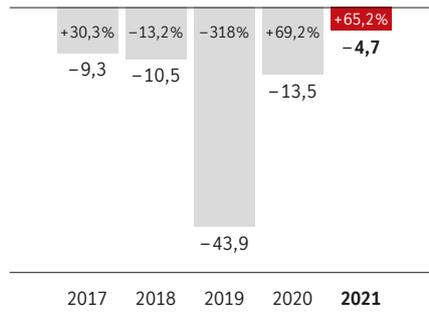
## CASH FLOW

- » Corona-bedingte Verschiebungen von Ertragsteuerzahlungen und Wegfall von positiven Effekten aus der Corona-Sonderkonjunktur in Q2 2020 drücken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf –24,8 Mio. Euro
- » Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 8,8 Mio. Euro geringer aus
- » Free-Cash Flow des zweiten Quartals sinkt in der Folge diverser Corona-Effekte um 34,1 Mio. Euro

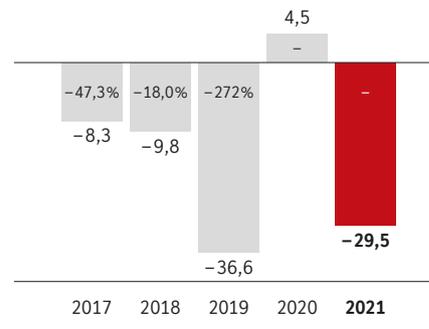
**Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**Free-Cash Flow Q2 in Mio. Euro /**  
Veränderung zum Vorjahr in %



**Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit** in Mio. Euro

		Q2 2020	Q2 2021	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	(4)	12,9	6,5	-49,8	-6,4
+/- Zahlungsunwirksame Effekte		-1,2	1,1	-	2,3
+ Abnahme Operatives Netto-Working Capital	(5)	5,8	0,0	-	-5,8
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital	(3)	2,3	-9,1	-	-11,4
+ Gezahlte Steuern	(2)	-1,7	-23,3	> -1.000	-21,6
+ Erhaltene Zinsen		0,0	0,0	-	-0,0
<b>= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>(1)</b>	<b>18,1</b>	<b>-24,8</b>	-	<b>-42,9</b>

**Corona-bedingte Verschiebungen von Ertragsteuerzahlungen und Wegfall von positiven Effekten aus der Corona-Sonderkonjunktur in Q2 2020 drücken Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf -24,8 Mio. Euro**

Der **Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit (1)** lag im zweiten Quartal 2021 mit -24,8 Mio. Euro Corona-bedingt um 42,9 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (18,1 Mio. Euro). Dies ergibt sich vor allem durch höhere **Ertragsteuervorauszahlungen (2)**, die im Vorjahresquartal Corona-bedingt gestundet bzw. herabgesetzt waren. Ein gleicher Effekt ist im **Sonstigen Netto-Working Capital (3)**

zu beobachten, das vor allem durch einen dem niedrigeren Umsatz folgenden geringeren Aufbau von Umsatzsteuerverbindlichkeiten einen Cash-Abfluss von 9,1 Mio. Euro zeigt. Im Vorjahresquartal traten Corona-bedingt positive Effekte aus der Stundung von Sozialversicherungszahlungen in Frankreich auf. Daneben ist das **operative Ergebnis (4)** zurückgegangen. Während das **Operative Netto-Working Capital (5)** im Vorjahr noch durch die Corona-bedingte Rückführung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen positiven Beitrag leistete, hat es sich im zweiten Quartal 2021 nicht verändert.

**Cash Flow aus Investitionstätigkeit** in Mio. Euro

		Q2 2020	Q2 2021	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	(7)	-13,8	-8,9	35,4	4,9
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	(8)	-1,5	0,0	-	1,5
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	(9)	-0,1	1,2	-	1,3
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente		-0,1	0,0	-	0,1
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(10)	1,9	3,0	55,4	1,1
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(6)</b>	<b>-13,5</b>	<b>-4,7</b>	<b>65,2</b>	<b>8,8</b>

**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 8,8 Mio. Euro geringer aus**

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (6)** wurde im zweiten Quartal um 8,8 Mio. Euro auf -4,7 Mio. Euro zurückgeführt durch geringere **operative Investitionen (7)**, den Wegfall von **Zahlungsmittelabflüssen für konsolidierte Anteile (8)** und durch **Mehr-Zuflüsse aus nicht konsolidierten Unternehmensbeteiligungen (9)** sowie aus dem **Verkauf von Sachanlagen (10)**.

**Free-Cash Flow des zweiten Quartals sinkt in der Folge des betrieblichen Cash Flows um 34,1 Mio. Euro**

Als Folge des um -42,9 Mio. Euro gesunkenen Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit und der auf 4,7 Mio. Euro zurückgegangenen Mittelabflüsse aus Investitionen reduzierte sich der Free-Cash Flow um -34,1 Mio. Euro auf -29,5 Mio. Euro und spiegelt damit diverse Corona-Effekte wider: den Wegfall der einmaligen Corona-Sonderkonjunktur des Q2 2021 und die Umkehr positiver Corona-induzierter Finanzierungseffekte durch den Wegfall staatlicher Förderungsmaßnahmen durch befristete Steuerstundungen und Steuerherabsetzungen.

### **Free-Cash Flow des ersten Halbjahres sinkt vor allem durch den betrieblichen Cash Flow**

Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres 2021 sank um 56,3 Mio. Euro auf –66,9 Mio. Euro. Vor allem der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit ist im ersten Halbjahr um 58,9 Mio. Euro auf –48,0 Mio. Euro gesunken. Hiervon ist – wie bereits erläutert – ein Corona-bedingter Rückgang um 42,9 Mio. Euro aus dem zweiten Quartal zu verzeichnen. Aus dem ersten Quartal ergibt sich ein Rückgang von 16,0 Mio. Euro, der sich im Wesentlichen aus höheren Zahlungsmittelabflüssen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Auskehrung von Kundenzahlungen aus dem Mailordergeschäft über Handelspartner sowie Zahlungen an Postversanddienstleister und geringeren Zahlungseingängen von Handelspartnern durch Corona-bedingt reduzierte Zahlungen über deren Points of Sale ergab. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr wurde um 2,6 Mio. Euro auf –18,9 Mio. Euro leicht reduziert. Die höheren Zahlungsmittelabflüsse für Käufe von konsolidierten Anteilen werden durch reduzierte operative Investitionen ausgeglichen, sodass höhere Cash-ins aus Anlagenverkäufen und Finanzanlagen die rechnerische Reduktion der Investitionszahlungen begründen.

### **KAPITALRENTABILITÄT**

- » **Durchschnittliches Capital Employed auf 399,0 Mio. Euro gestiegen**
- » **Ergebnisentwicklung lässt ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen**

#### **Durchschnittliches Capital Employed auf 399,0 Mio. Euro gestiegen**

Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag zum 30. Juni 2021 mit 399,0 Mio. Euro um 15,9 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres.

### Ergebnisentwicklung lässt ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen

Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 30. Juni 2020 von 15,5% auf 20,3% erhöht. Der Wert von 20,3% ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 80,8 Mio. Euro als Werttreiber und einem

durchschnittlichen Capital Employed von 399,0 Mio. Euro. In dem Ergebnis der vergangenen 12 Monate ist der starke Ergebnisanstieg des Q4 2020 enthalten, sodass der ROCE um fast 5 Prozentpunkte gestiegen ist.

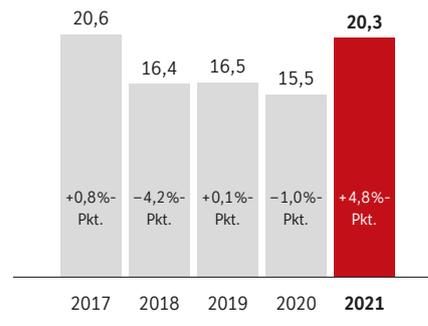
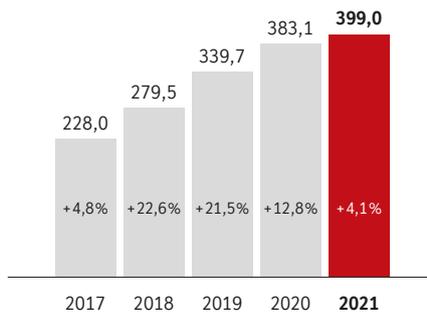
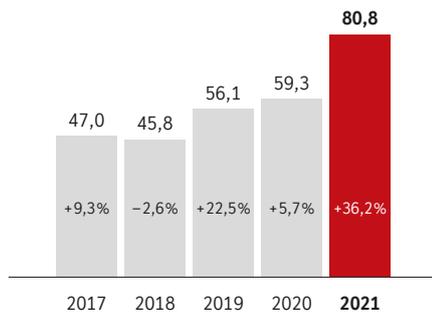
**12-Monats-EBIT Q3 2020 – H1 2021**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**Durchschnittliches Capital Employed der vergangenen 4 Quartale Q3 2020 – H1 2021**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**ROCE Q3 2020 – H1 2021 in % / Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten**



# PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

## Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2020 beschrieben. Aus der regelmäßigen Risikoeinschätzung ergibt sich, dass einzelne Risiken oder solche in Wechselwirkung mit anderen trotz der besonderen Wirkung der Corona-Pandemie weiterhin keine existenzgefährdende Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CEWE-Gruppe erkennen lassen.

Die Corona-Pandemie stellt ein Großereignis dar, das bewirken kann, dass Einzelrisiken durch die Kombination, das Zusammenwirken und durch gegenseitige Wechselwirkungen eine verstärkende Wirkung entfalten können. CEWE hat dem bei der Beurteilung und Bewertung der Risiken besonders Rechnung getragen.

Weiterführende Informationen zum Chancen- und Risikobericht finden Sie im  **Geschäftsbericht 2020 ab Seite 62.**

## Auch das Geschäftsjahr 2021 steht unter Einfluss der Corona-Pandemie

CEWE hat sehr schnell bereits mit Pandemiebeginn im März 2020 umfangreiche Maßnahmen ergriffen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen und die Bestell- und Lieferbarkeit für Produkte sicherzustellen. Mit 13 Produktionsbetrieben im Fotofinishing ist CEWE europaweit gut aufgestellt. Selbst wenn ein Betrieb nicht oder nicht in vollem Umfang produzieren sollte, können Kundenaufträge elektronisch direkt zu anderen Produktionsbetrieben umgeleitet und von dort produziert und versendet werden. Auch bei potenziellen Einschränkungen der von CEWE belieferten Handelspartner können Kunden weiterhin über das Internet bei diesen Partnern oder auch bei CEWE direkt bestellen. CEWE liefert über die Versandpartner direkt zu den Kunden nach Hause.

**EBIT-Ergebniszielkorridor 2021: 72 Mio. Euro bis 84 Mio. Euro**

Der Konzernumsatz soll 2021 von 727,3 Mio. Euro im Vorjahr 2020 auf 710 Mio. Euro bis 770 Mio. Euro im Mittel leicht zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Stammgeschäft Foto-finishing im Mittel leicht steigend entwickeln. Das Geschäftsfeld Einzelhandel soll geplant weiterhin eine rückläufige Umsatzlinie mit Foto-Hardware zeigen und der Kommerzielle Online-Druck soll nach einer Beruhigung der Lockdown-Situation in den meisten Märkten leicht im Umsatz zulegen können. Das Konzern-EBIT soll 2021 im Korridor von 72 Mio. Euro bis 84 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 70 Mio. Euro und 82 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 48 Mio.

Euro und 56 Mio. Euro. Wegen des gestiegenen Geschäftsvolumens und insbesondere wegen der anhaltenden pandemiebedingten Unsicherheit wurde die traditionelle 6-Mio.-Euro-EBIT-Zielbandbreite auf 12 Mio. Euro vergrößert.

Die für 2021 geplanten operativen Investitionen (d. h. Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe) sollten auf dem Niveau von etwa 48 Mio. Euro liegen.

**Zielsetzung für 2021 CEWE-Konzern**

		2021	Veränderung in %
Fotos	Mrd. Stck.	-2,3 bis -2,4	-2 bis +3
CEWE FOTOBUCH	Mio. Stck.	-6,4 bis -6,7	-2 bis +3
Operative Investitionen <sup>1</sup>	Mio. Euro	-48	
Umsatz	Mio. Euro	710 bis 770	-2 bis +6
EBIT	Mio. Euro	72 bis 84	-10 bis +5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. Euro	70 bis 82	-8 bis +7
Nachsteuerergebnis	Mio. Euro	48 bis 56	-8 bis +7
Ergebnis je Aktie	Euro/Stck.	6,60 bis 7,73	-8 bis +7

<sup>1</sup> Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

Die Bandbreiten dieser Ziele für das Geschäftsjahr 2021 stellen in etwa erwartete Größenordnungen dar und reflektieren dabei die Unsicherheit, die sich derzeit aus der allgemeinen Corona-Lage und potenziellen Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung ergibt. Es ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts nicht verlässlich prognostizierbar, wann und wie schnell sich ein Ende der Pandemie abzeichnet oder ob sogar eine Verschärfung, z.B. durch die fortschreitende Verbreitung von Virus-Mutationen, zu erwarten ist.

#### **Mindestens Dividendenkontinuität angestrebt**

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens, der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten und der gegenwärtigen Corona-Pandemie möglich erscheint, bedeutet dies eine mindestens konstante, idealerweise steigende absolute Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Weiterführende Informationen zum Prognosebericht finden Sie im  **Geschäftsbericht 2020 ab Seite 64.**

# BESCHREIBUNG WESENTLICHER KENNZAHLEN

## Inhaltliche Definition wesentlicher, im Bericht verwendeter Kennzahlen

### **Anlagevermögen**

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

### **Brutto-Cash Flow**

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

### **Brutto-Finanzschulden**

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

### **Brutto-Working Capital**

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

### **Capital Employed (CE)**

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

### **Capital Invested (CI)**

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

### **Days Working Capital**

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

### **EBIT**

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

### **EBITDA**

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

### **EBT**

Ergebnis vor Steuern

### **Eigenkapital**

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

### **Eigenkapitalquote**

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

**Finanzverbindlichkeiten**

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

**Free-Cash Flow**

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

**Freefloat**

Auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

**Fremdkapital**

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

**GuV**

Gewinn- und Verlustrechnung

**Kapitalrentabilität**

Siehe Return on Capital Employed

**Kurzfristige übrige Schulden**

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

**Liquiditätsquote**

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

**Netto-Cash Flow**

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

**Netto-Cash-Position/****Netto-Finanzschulden**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

**Netto-Working Capital**

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

**Nicht operative Schulden**

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

**NOPAT**

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

**Operative Investitionen**

Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

**Operatives Netto-Working Capital**

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

**POS**

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

**Return on Capital Employed (ROCE)**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grundsätzlich die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

**Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

**Sonstige betriebliche Cash Flows**

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

**Sonstiges Brutto-Working Capital**

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

**Sonstiges Netto-Working Capital**

Sonstiges Brutto-Working Capital  
abzüglich der kurzfristigen übrigen  
Schulden

**Working Capital-induzierter Cash Flow**

Veränderungen aus dem Netto-Working  
Capital

Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht  
über Digitalfotos gesprochen wird,  
beinhaltet die Zahl immer auch die  
CEWE FOTOBUCH Prints sowie die  
Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grund-  
sätzlich mit möglichst exakten Werten  
gerechnet und in der Darstellung kauf-  
männisch gerundet. Dadurch können  
speziell z. B. bei Summenbildungen  
Rundungsabweichungen entstehen.



» Es ist wichtig, dass man die  
Erinnerungen zusammenhält. «

Julia Kahlke und Philipp Brüggemann



# 4

## VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 56 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 57 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 58 KONZERNBILANZ
- 60 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 62 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 64 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN
- 66 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN
- 73 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
- 74 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR H1 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2020 in TEuro	Q2 2021 in TEuro	Veränderung in %	H1 2020 in TEuro	H1 2021 in TEuro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	130.558	116.725	-10,6	276.963	262.586	-5,2
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	98	37	-62,2	-596	-320	46,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	377	253	-32,9	607	511	-15,8
Sonstige betriebliche Erträge	4.232	6.294	48,7	10.083	11.969	18,7
Materialaufwand	-33.527	-31.480	6,1	-70.568	-64.585	8,5
<b>Rohergebnis</b>	<b>101.738</b>	<b>91.829</b>	<b>-9,7</b>	<b>216.489</b>	<b>210.161</b>	<b>-2,9</b>
Personalaufwand	-43.444	-44.965	-3,5	-91.630	-91.991	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.426	-40.403	11,1	-96.468	-90.111	6,6
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>12.868</b>	<b>6.461</b>	<b>-49,8</b>	<b>28.391</b>	<b>28.059</b>	<b>-1,2</b>
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.845	-12.905	6,8	-27.367	-25.924	5,3
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-977</b>	<b>-6.444</b>	<b>-560</b>	<b>1.024</b>	<b>2.135</b>	<b>108</b>
Finanzerträge	1	6	500	11	60	445
Finanzaufwendungen	-263	-325	-23,6	-526	-691	-31,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-262</b>	<b>-319</b>	<b>-21,8</b>	<b>-515</b>	<b>-631</b>	<b>-22,5</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.239</b>	<b>-6.763</b>	<b>-446</b>	<b>509</b>	<b>1.504</b>	<b>195</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	587	2.365	303	582	-154	-
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	<b>-652</b>	<b>-4.398</b>	<b>-575</b>	<b>1.091</b>	<b>1.350</b>	<b>23,7</b>
<b>Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)</b>						
Unverwässert	-0,09	-0,61	-573	0,15	0,19	23,6
Verwässert	-0,09	-0,60	-572	0,15	0,18	23,8

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR H1 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2020 in TEuro	Q2 2021 in TEuro	Veränderung in %	H1 2020 in TEuro	H1 2021 in TEuro	Veränderung in %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-652</b>	<b>-4.398</b>	<b>-575</b>	<b>1.091</b>	<b>1.350</b>	<b>23,7</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	585	550	-6,0	-2.690	1.244	-
<b>Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>585</b>	<b>550</b>	<b>-6,0</b>	<b>-2.690</b>	<b>1.244</b>	<b>-</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		2.730	-		2.730	-
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen		-873	-		-873	-
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten		3.727	-	396	3.888	882
<b>Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>0</b>	<b>5.584</b>	<b>-</b>	<b>396</b>	<b>5.745</b>	<b>&gt;1.000</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>585</b>	<b>6.134</b>	<b>949</b>	<b>-2.294</b>	<b>6.989</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-67</b>	<b>1.736</b>	<b>-</b>	<b>-1.203</b>	<b>8.339</b>	<b>-</b>

# KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	31.12.2020 in TEuro	30.06.2020 in TEuro	31.03.2021 in TEuro	30.06.2021 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2021	Veränderung in % zum 30.06.2020
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	216.654	214.569	211.775	207.343	-2,1	-3,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.368	17.452	17.439	17.332	-0,6	-0,7
Geschäfts- oder Firmenwerte	77.758	77.758	77.758	77.758	-	-
Immaterielle Vermögenswerte	31.532	34.963	29.778	28.284	-5,0	-19,1
Finanzanlagen	7.038	6.256	7.276	9.819	35,0	57,0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.540	1.383	1.611	1.582	-1,8	14,4
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	1.175	501	1.041	1.008	-3,2	101
Aktive latente Steuern	18.875	13.971	18.892	18.050	-4,5	29,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>371.940</b>	<b>366.853</b>	<b>365.570</b>	<b>361.176</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,5</b>
Vorräte	50.885	48.436	47.905	51.019	6,5	5,3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.342	29.624	35.843	29.353	-18,1	-0,9
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	1.034	6.892	1.915	13.643	612	98,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.153	4.487	3.210	2.833	-11,7	-36,9
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	10.300	10.927	12.889	12.474	-3,2	14,2
Liquide Mittel	102.809	24.177	61.042	17.304	-71,7	-28,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>253.523</b>	<b>124.543</b>	<b>162.804</b>	<b>126.626</b>	<b>-22,2</b>	<b>1,7</b>
<b>Aktiva</b>	<b>625.463</b>	<b>491.396</b>	<b>528.374</b>	<b>487.802</b>	<b>-7,7</b>	<b>-0,7</b>

	31.12.2020 in TEuro	30.06.2020 in TEuro	31.03.2021 in TEuro	30.06.2021 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2021	Veränderung in % zum 30.06.2020
<b>PASSIVA</b>						
Gezeichnetes Kapital	19.302	19.279	19.302	19.302	-	0,1
Kapitalrücklage	75.065	73.491	74.908	73.439	-2,0	-0,1
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-8.491	-8.305	-8.606	-7.990	7,2	3,8
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	215.127	179.327	221.730	206.852	-6,7	15,3
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA</b>	<b>301.003</b>	<b>263.792</b>	<b>307.334</b>	<b>291.603</b>	<b>-5,1</b>	<b>10,5</b>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	40.051	36.306	40.428	38.168	-5,6	5,1
Langfristige passive latente Steuern	2.779	2.734	2.661	3.024	13,6	10,6
Langfristige übrige Rückstellungen	464	452	413	413	0,0	-8,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	771	978	642	509	-20,7	-48,0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	48.769	47.350	47.271	44.211	-6,5	-6,6
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	293	1.858	165	119	-27,9	-93,6
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	626	451	626	626	0,0	38,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>93.753</b>	<b>90.129</b>	<b>92.206</b>	<b>87.070</b>	<b>-5,6</b>	<b>-3,4</b>
Kurzfristige Steuerschulden	23.945	6.481	21.004	6.751	-67,9	4,2
Kurzfristige übrige Rückstellungen	6.015	7.226	7.235	5.014	-30,7	-30,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	407	12.620	434	8.588	>1.000	-31,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	10.442	10.871	10.416	10.064	-3,4	-7,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.099	59.910	53.802	50.411	-6,3	-15,9
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.933	6.757	565	78	-86,2	-98,8
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	56.866	33.610	35.378	28.223	-20,2	-16,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>230.707</b>	<b>137.475</b>	<b>128.834</b>	<b>109.129</b>	<b>-15,3</b>	<b>-20,6</b>
<b>Passiva</b>	<b>625.463</b>	<b>491.396</b>	<b>528.374</b>	<b>487.802</b>	<b>-7,7</b>	<b>-0,7</b>

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR H1 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>19.279</b>	<b>76.491</b>	<b>195.922</b>	<b>-16.183</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>1.487</b>	-
Verkauf eigener Anteile	-	138	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-
Aktionsoptionspläne	-	-3.138	-	-
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	-	<b>-3.000</b>	-	-
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>19.279</b>	<b>73.491</b>	<b>197.409</b>	<b>-16.183</b>
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>19.302</b>	<b>75.065</b>	<b>234.910</b>	<b>-19.128</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	<b>5.238</b>	<b>2.730</b>
Gezahlte Dividende	-	-	-16.614	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-
Aktionsoptionspläne	-	-1.626	-	-
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	-	<b>-1.626</b>	<b>-16.614</b>	-
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>19.302</b>	<b>73.439</b>	<b>223.534</b>	<b>-16.398</b>

Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA
-4.487	5.278	180.530	276.300	-6.655	269.645
-2.690	-	-1.203	-1.203	-	-1.203
-	-	-	138	496	634
-	-	-	-	-2.146	-2.146
-	-	-	-3.138	-	-3.138
-	-	-	-3.000	-1.650	-4.650
-7.177	5.278	179.327	272.097	-8.305	263.792
-6.826	6.171	215.127	309.494	-8.491	301.003
1.244	-873	8.339	8.339	-	8.339
-	-	-16.614	-16.614	-	-16.614
-	-	-	-	-328	-328
-	-	-	-1.626	829	-797
-	-	-16.614	-18.240	501	-17.739
-5.582	5.298	206.852	299.593	-7.990	291.603

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR H1 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2020 in TEuro	Q2 2021 in TEuro	Veränderung in %
<b>EBITDA</b>	<b>12.868</b>	<b>6.461</b>	<b>-49,8</b>
<b>+/- Zahlungsunwirksame Effekte</b>	<b>-1.196</b>	<b>1.118</b>	<b>-</b>
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	5.770	-7	-
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	2.289	-9.070	-
- Gezahlte Steuern	-1.685	-23.321	>-1.000
+ Erhaltene Zinsen	4	0	-
<b>= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>18.050</b>	<b>-24.819</b>	<b>-</b>
- Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-13.752	-8.877	35,4
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	-1.480	0	-
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-101	1.184	-
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	-79	29	-
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.906	2.962	55,4
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.506</b>	<b>-4.702</b>	<b>65,2</b>
<b>= Free-Cash Flow</b>	<b>4.544</b>	<b>-29.521</b>	<b>-</b>
- Gezahlte Dividenden	0	-16.614	-
- Erwerb von eigenen Anteilen	-192	0	-
+ Verkauf von eigenen Anteilen	116	829	715
+/- Aktienoptionspläne	491	-2.763	-
<b>= Abflüsse an Anteilseigner</b>	<b>415</b>	<b>-18.548</b>	<b>-</b>
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus der Veränderung der Finanzschulden	-944	4.418	-
- Gezahlte Zinsen	330	-586	-
+/- Sonstige Finanztransaktionen	-2	0	-
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-201</b>	<b>-14.716</b>	<b>&gt;-1.000</b>
<b>Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>19.697</b>	<b>61.042</b>	<b>210</b>
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	137	499	264
+/- Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	18.050	-24.819	-
+/- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-13.506	-4.702	65,2
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-201	-14.716	>-1.000
<b>= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>24.177</b>	<b>17.304</b>	<b>-28,4</b>

H1 2020 in TEuro	H1 2021 in TEuro	Veränderung in %
<b>28.391</b>	<b>28.059</b>	<b>-1,2</b>
<b>311</b>	<b>2.039</b>	<b>556</b>
8.136	-15.825	-
-19.630	-32.525	-65,7
-6.300	-29.759	-372
11	54	391
<b>10.919</b>	<b>-47.957</b>	<b>-</b>
-19.932	-13.465	32,4
-3.453	-9.779	-183
-281	1.107	-
85	-43	-
2.044	3.240	58,5
<b>-21.537</b>	<b>-18.940</b>	<b>12,1</b>
<b>-10.618</b>	<b>-66.897</b>	<b>-530</b>
0	-16.614	-
-2.146	-328	-84,7
634	829	30,8
-3.138	-3.490	-11,2
<b>-4.650</b>	<b>-19.603</b>	<b>-322</b>
6.751	1.929	-71,4
-129	-1.233	-856
0	0	-
<b>1.972</b>	<b>-18.907</b>	<b>-</b>
<b>32.958</b>	<b>102.809</b>	<b>212</b>
-135	299	-
10.919	-47.957	-
-21.537	-18.940	12,1
1.972	-18.907	-
<b>24.177</b>	<b>17.304</b>	<b>-28,4</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN<sup>1</sup>

FÜR Q2 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2021</b>	<b>93.557</b>	<b>7.571</b>	<b>13.668</b>	<b>1.929</b>	<b>116.725</b>
	2020	110.635	7.557	10.865	1.501	130.558
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	<b>2021</b>	<b>93.729</b>	<b>7.405</b>	<b>13.684</b>	<b>1.929</b>	<b>116.747</b>
	2020	110.635	7.557	10.865	1.501	130.558
<b>EBIT vor Restrukturierungen</b>	<b>2021</b>	<b>-5.660</b>	<b>-295</b>	<b>-190</b>	<b>-299</b>	<b>-6.444</b>
	2020	5.124	-1.456	-2.766	-148	754
Restrukturierungen	<b>2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2020	0	-1.731	0	0	-1.731
<b>EBIT</b>	<b>2021</b>	<b>-5.660</b>	<b>-295</b>	<b>-190</b>	<b>-299</b>	<b>-6.444</b>
	2020	5.124	-3.187	-2.766	-148	-977

1 Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, futalis

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN<sup>1</sup>

FÜR H1 2021 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2021</b>	<b>218.547</b>	<b>13.830</b>	<b>26.500</b>	<b>3.709</b>	<b>262.586</b>
	2020	225.336	15.083	33.449	3.095	276.963
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	<b>2021</b>	<b>219.233</b>	<b>13.697</b>	<b>26.533</b>	<b>3.709</b>	<b>263.172</b>
	2020	225.336	15.083	33.449	3.095	276.963
<b>EBIT vor Restrukturierungen</b>	<b>2021</b>	<b>4.140</b>	<b>-737</b>	<b>-824</b>	<b>-444</b>	<b>2.135</b>
	2020	8.399	-1.954	-3.387	-303	2.755
Restrukturierungen	<b>2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2020	0	-1.731	0	0	-1.731
<b>EBIT</b>	<b>2021</b>	<b>4.140</b>	<b>-737</b>	<b>-824</b>	<b>-444</b>	<b>2.135</b>
	2020	8.399	-3.685	-3.387	-303	1.024

1 Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

### **Unternehmensinformation**

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland (26133 Oldenburg).

Die CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

### **Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021**

Der Konzernzwischenabschluss der CEWE KGaA zum 30. Juni 2021 ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board

(IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

### Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Folgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die vom IASB herausgegeben wurden, sind erstmalig im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 anzuwenden, da sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen worden sind:

#### Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderung an IFRS 4 Versicherungsverträge: Verlängerung der befristeten Freistellung von der Anwendung von IFRS 9	25.06.2020	15.12.2020	01.01.2021
Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	27.08.2020	13.01.2021	01.01.2021

Die genannten Standards sind in dem Berichtsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind – mit Ausnahme der Änderung an IFRS 16 – im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 noch nicht

anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen werden:

### Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht <sup>1</sup>	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 17 Versicherungsverträge (inkl. Änderungen an IFRS 17 vom 25.06.2020)	18.05.2017/ 25.06.2020	Q4/2021	01.01.2023
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig (inkl. Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig - Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens vom 15.07.2020)	23.01.2020/ 15.07.2020	offen	01.01.2023
Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Rechnungslegungsmethoden	12.02.2021	offen	01.01.2023
Änderungen an IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12.02.2021	offen	01.01.2023
Änderung an IFRS 16: Covid-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2020 <sup>2</sup>	11.02.2021	offen	01.04.2021
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen	07.05.2021	offen	01.01.2023

1 Die Angaben zeigen Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend in der EU anzuwenden sind.

Die genannten Inhalte sind jedoch verpflichtend beschlossen und werden zurzeit in einem Endorsementverfahren der EU in staatliches Recht übernommen.

2 Das IASB hat am 31. März 2021 die Verlängerung des zeitlich befristeten IFRS 16 Amendment zu Covid-19-bedingten Mietkonzessionen veröffentlicht und damit die temporären Erleichterungen zur Abbildung von Mietkonzessionen für Leasingnehmer um ein Jahr verlängert. Die Änderung gilt für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. April 2021 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, und zwar auch auf Abschlüsse, die am 31. März 2021 noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben waren (IFRS 16.C1C). Ein EU-Endorsement wird für EU-Bilanzierer vorausgesetzt.

**Änderung/Standard**

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Annual Improvements, Zyklus 2018 – 2020	14.05.2020	28.06.2021	01.01.2022
Änderungen an			
» IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse: Querverweise auf das Rahmenkonzept			
» IAS 16 Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung			
» IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen:			
Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	14.05.2020	28.06.2021	01.01.2022

Die Angaben beschreiben Standards und Änderungen, die zum Bilanzstichtag bereits beschlossen wurden. Jedoch sind die Inhalte noch nicht in Kraft getreten, die Effekte werden erst in einem späteren Bilanzierungsjahr erkennbar.

Bei der Bilanzierung aller Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19, die der CEWE als Leasingnehmer von Leasinggebern gewährt worden sind, wird die durch das IASB im Rahmen der Änderung an IFRS 16 „Covid-19 Related Rent Concessions“ gewährte praktische Erleichterung angewendet. Daher werden Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19 so behandelt, als läge keine Änderung des jeweiligen Leasingverhältnisses vor.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 wurden ohne wesentliche Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2020 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

**Konsolidierungskreis**

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2021 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 11 inländische und 20 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt.

Die cewe-print GmbH als verbundenes Unternehmen mit Sitz in Oldenburg wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 27. November 2020 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 auf die CEWE Stiftung & Co. KGaA verschmolzen. Die Übertragung und Fortführung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Buchwerten.

Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, wie im Vorjahr, die nicht operativ tätige Bilder-planet.de GmbH, Köln.

#### **Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit**

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wird auf die **Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht**,  **Seite 19 ff.** verwiesen.

#### **Wesentliche Geschäftsvorfälle**

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2021 liegen nicht vor.

#### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung**

Als ein wesentliches Risiko der Corona-Pandemie betrachtet CEWE das Forderungsausfallrisiko. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich keine nennenswerten Forderungsausfälle infolge der Corona-Krise ergeben. Dem Ausfallrisiko zum 30. Juni 2021 ist durch ausreichende Wertberichtigung Rechnung getragen, jedoch nicht mehr in dem zum Jahresende 2020 erwarteten Ausmaß.

Im Rahmen der Restrukturierung des Geschäftsfeldes Einzelhandel wurden im laufenden Geschäftsjahr europaweit 40 Einzelhandelsfilialen geschlossen. Die Kosten für die Filialstrukturoptimierung wurden im Jahresabschluss 2020 vollständig berücksichtigt. Die Abgänge von Nutzungsrechten auf Sachanlagen aus bereits rechtswirksamen Kündigungen zum Restbuchwert in Höhe von 1.522 TEuro korrespondieren mit der Herabsetzung der Leasingverbindlichkeiten.

Mit einigen Vermietern wurden aufgrund der Corona-Pandemie zeitlich befristete Mietreduktionen vereinbart. Diese wurden entsprechend den Vorschriften des IFRS 16 als variable Zahlungen behandelt und erfolgswirksam erfasst. Der kumulierte Effekt in Höhe von 192 TEuro (Vorjahr: 314 TEuro) ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und ist einzeln und in Summe nicht wesentlich.

Im laufenden Halbjahr erhielt die CEWE Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 753 TEuro (Slowakei und Tschechien). Sämtliche Zuwendungen wurden anlässlich der Corona-Pandemie gewährt und betrafen staatliche Zuschüsse für Personalkosten in Höhe von 590 TEuro und Mietzuschüsse in Höhe von 163 TEuro.

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

### **Eigenkapital**

Zum 31. Dezember 2020 hielt die CEWE KGaA 101.969 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den

Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2020 insgesamt 214.721 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2021 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß §71 AktG 87.641 Stück (Gesamtbetrag 4.218 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 48,13 Euro/Aktie; Vorjahr: 101.001 Stück, 4.534 TEuro, 44,89 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 200.393 Stück (Gesamtbetrag 7.990 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 39,87 Euro/Aktie, Vorjahr: 213.753 Stück, 8.305 TEuro, 38,86 Euro/Aktie).

Zum 30. Juni 2021 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2020 19.302 TEuro, eingeteilt in 7.423.919 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im **Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“**, [Seite 34](#) erläutert.

### **Finanzinstrumente**

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

### Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im **Konzernzwischenlagebericht „Wirtschaftsbericht“**, [☞ Seite 19 ff.](#)

### Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.259 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.100 TEuro).

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie des Aufsichtsrates definiert. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die nahen Familienangehörigen und nahestehende Unternehmen dieses Personenkreises. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind marktüblich und entsprechen der Drittvergleichbarkeit. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert. Ausführliche Informationen bezüglich der Vergütung der Organmitglieder sind im Vergütungsbericht zum Geschäftsbericht 2020 enthalten. Wie im Vorjahr gab es keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstandes, Aufsichtsrates und Kuratoriums.

### Ergebnis je Aktie Konzern

	Q2 2020	Q2 2021	H1 2020	H1 2021
Ergebnis nach Steuern	-652	-4.398	1.091	1.350
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.196.860	7.218.684	7.204.921	7.214.548
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>-0,09</b>	<b>-0,61</b>	<b>0,15</b>	<b>0,19</b>
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-652	-4.398	1.091	1.350
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.196.860	7.218.684	7.204.921	7.214.548
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	87.429	96.691	97.212	85.487
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	<b>-0,09</b>	<b>-0,60</b>	<b>0,15</b>	<b>0,18</b>

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 10. August 2021

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

– Der Vorstand –



Dr. Christian Friege  
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

### **An die CEWE Stiftung & Co. KGaA**

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG

liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir

bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 6. August 2021

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sabath  
Wirtschaftsprüfer

gez. Hyckel  
Wirtschaftsprüfer



» Das CEWE  
FOTOBUCH hilft  
sehr, die Distanz zu  
überbrücken. «

Sophie und Benjamin Willoughby



# 5

## WEITERE INFORMATIONEN

78 MEHRJAHRES-ÜBERSICHT

82 FINANZKALENDER

83 IMPRESSUM

# MEHRJAHRES-ÜBERSICHT

## KENNZAHLEN

### Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Digitalfotos	in Mio. Stück	418,4	427,2	412,2	421,9	444,0	460,4	363,9
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	18,7	14,7	12,0	10,5	9,0	4,9	6,7
Fotos gesamt	in Mio. Stück	437	442	424	432	453	465	371
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	1.120,2	1.196,7	1.120,0	1.121,1	1.232,1	1.368,9	902,4
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.213	3.305	3.421	3.745	3.801	3.842	3.681
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.199	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680

### Ertrag

		Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Umsatz	in Mio. Euro	106,1	116,8	116,0	123,9	134,2	130,6	116,7
EBITDA	in Mio. Euro	5,0	8,4	7,6	5,8	10,0	12,9	6,5
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	4,7	7,2	6,5	4,7	7,5	9,9	5,5
EBIT	in Mio. Euro	-3,6	-1,1	-1,0	-4,1	-3,4	-1,0	-6,4
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-3,4	-0,9	-0,9	-3,3	-2,5	-0,7	-5,5
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-3,6	-0,9	-1,0	-4,1	-3,4	0,8	-6,4
EBT	in Mio. Euro	-3,7	-1,2	-1,1	-3,7	-3,5	-1,2	-6,8
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-2,4	-0,8	-0,8	-2,6	-2,1	-0,7	-4,4

## Volumen und Mitarbeiter

		H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Digitalfotos	in Mio. Stück	868,9	898,8	840,6	879,8	943,0	961,7	877,9
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	32,8	25,5	21,2	18,5	16,4	11,7	12,7
Fotos gesamt	in Mio. Stück	902	924	862	898	959	973	891
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	2.279,9	2.474,4	2.279,1	2.369,1	2.567,7	2.732,3	2.235,1
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.251	3.319	3.446	3.757	3.806	3.930	3.726
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.199	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680

## Ertrag

		H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Umsatz	in Mio. Euro	212,9	236,0	234,6	254,5	274,6	277,0	262,6
EBITDA	in Mio. Euro	9,8	18,0	16,7	15,8	24,7	28,4	28,1
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	4,6	7,6	7,1	6,2	9,0	10,3	10,7
EBIT	in Mio. Euro	-7,1	-0,5	-0,4	-3,8	-1,5	1,0	2,1
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-3,3	-0,2	-0,2	-1,5	-0,5	0,4	0,8
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-6,1	-0,3	-0,4	-3,8	-1,5	2,8	2,1
EBT	in Mio. Euro	-7,4	-0,6	-0,4	-3,9	-1,8	0,5	1,5
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-6,1	-0,4	-0,3	-2,7	-1,0	1,1	1,4

## Kapital

		Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Bilanzsumme	in Mio. Euro	286,7	300,2	308,8	402,8	508,7	491,4	487,8
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	203,1	209,9	222,6	305,3	402,2	377,4	397,3
Eigenkapital	in Mio. Euro	158,0	170,5	192,7	212,6	235,9	263,8	291,6
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	55,1	56,8	62,4	52,8	46,4	53,7	59,8
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	7,1	-6,6	-19,9	47,0	113,8	47,6	46,1
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	16,6	19,8	20,6	16,4	16,5	15,5	20,3

## Cash Flow

		Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	5,2	7,7	1,0	0,7	7,3	18,1	-24,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-11,9	-13,3	-9,3	-10,5	-43,9	-13,5	-4,7
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-6,7	-5,6	-8,3	-9,8	-36,6	4,5	-29,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	4,2	-6,9	-13,3	6,2	35,3	-0,2	-14,7
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-2,4	-12,6	-21,7	-3,6	-1,2	4,3	-44,2

## Aktie

		Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,34	-0,11	-0,11	-0,37	-0,29	-0,09	-0,61
verwässert	in Euro	-0,34	-0,11	-0,11	-0,36	-0,29	-0,09	-0,60

## Kapital

		H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Bilanzsumme	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	-	-	-	-	-	-	-

## Cash Flow

		H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	4,2	23,8	-0,6	-9,2	-3,3	10,9	-48,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-23,4	-19,5	-14,8	-59,5	-47,9	-21,5	-18,9
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-19,1	4,3	-15,4	-68,7	-51,2	-10,6	-66,9
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	3,8	-10,9	-10,7	41,6	35,0	2,0	-18,9
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-15,4	-6,6	-26,0	-27,1	-16,2	-8,6	-85,8

## Aktie

		H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,85	-0,05	-0,05	-0,38	-0,13	0,15	0,19
verwässert	in Euro	-0,85	-0,05	-0,05	-0,37	-0,13	0,15	0,18

# FINANZKALENDER

(SOWEIT TERMINIERT)

---

**09.09.2021** Dr. Kalliwoda Konferenz Madrid 2021

---

**10.09.2021** Dr. Kalliwoda Konferenz Barcelona 2021

---

**21.09.2021** Berenberg & Goldman Sachs  
German Corporate Conference 2021

---

**23.09.2021** Baader Investment Conference 2021

---

**12.11.2021** Veröffentlichung der  
Q3 2021 Zwischenmitteilung

---

---

**12.11.2021** Pressemitteilung zum Q3 2021

---

**22.11.2021** Deutsches Eigenkapitalforum 2021

---

**06.01.2022** ODDO BHF Forum Lyon 2022

---

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Termine im Internet auf  
 [www.company.cewe.de](http://www.company.cewe.de)

# IMPRESSUM

## Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA  
Meerweg 30–32  
D–26133 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 4 41 404–0

 [company.cewe.de](http://company.cewe.de)

[info@cewe.de](mailto:info@cewe.de)

[ir@cewe.de](mailto:ir@cewe.de)

## Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,  
Hamburg

## Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

## Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhlentwiete 12  
D–20355 Hamburg

Gelegentlich wird im Bericht von Mitarbeitern gesprochen. Dies dient zur Vereinfachung der Lesbarkeit und schließt alle Geschlechter ein.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e.V. (DIRK) und im Deutschen Aktieninstitut e.V. (DAI).

ab  
7,95€\*



# mein cewe fotobuch

cewe.de

\* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.  
Anzahl der Seiten und Anzahl der Fotos sind abhängig von der gewählten Ausstattung.  
Anfallend gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preise  
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Menweg 30-32, 26133 Oldenburg